



Große Kreisstadt
Schwandorf

2020

Bürgerbefragung Schwandorf 2020

ERGEBNISBERICHT

RESEARCH CONSULTING – KOMMUNALE MARKT- UND SOZIALFORSCHUNG D. LANDSMANN (November 2020)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung und Methodik.....	4
1.1. Zielsetzung	4
1.2. Vorgehen Erhebung.....	4
1.3. Vorgehen statistische Auswertung	5
2. Demographische Angaben der Befragungsteilnehmer	5
2.1. Geschlecht.....	5
2.2. Altersgruppen	6
2.3. Kinder unter 18 Jahren im Haushalt.....	7
2.4. Haushaltsgröße	7
2.5. Hauptbeschäftigung	8
2.6. Schulischer Bildungsabschluss	8
2.7. Beruflicher Bildungsabschluss	9
3. Details Einzelhandelsstandorte Schwandorf	10
3.1. Einkaufsgrund Einzelhandelsstandorte Schwandorf.....	10
3.2. Kopplungsverhalten Einzelhandelsstandorte Schwandorf.....	11
4. Nutzung der Schwandorfer Innenstadt	13
4.1. Besuchshäufigkeit Schwandorfer Innenstadt	13
4.2. Anreisemittel Schwandorfer Innenstadt	14
4.3. Vorwiegende Besuchsgründe Schwandorfer Innenstadt	15
4.4. Vorwiegend eingekaufte Warengruppen in der Schwandorfer Innenstadt.....	18
4.5. Bekanntheit Schwandorfer Bauernmarkt.....	20
4.6. Inanspruchnahme Schwandorfer Bauernmarkt.....	20
4.7. Bekanntheit Schwandorfer Wochenmarkt.....	21
4.8. Inanspruchnahme Schwandorfer Wochenmarkt.....	22
5. Bewertung der Schwandorfer Innenstadt	23
5.1. Bewertung einkaufsbezogener Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt - Handlungsfelder.	23
5.1.1. Warenqualität	26
5.1.2. Vielfalt und Auswahl des Angebotes	27
5.1.3. Freundlichkeit der Mitarbeiter	28
5.1.4. Service und fachliche Beratung	29
5.1.5. Öffnungszeiten	30
5.1.6. Parkmöglichkeiten.....	31
5.1.7. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	32
5.1.8. Verkehrsberuhigter Bereiche (Fußgängerzone)	33
5.2. Gründe für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt	34
5.3. Gründe gegen einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt.....	35
5.4. Vermisstes Warenangebot in der Schwandorfer Innenstadt	36

5.5.	Vermisstes Dienstleistungsangebot in der Schwandorfer Innenstadt	37
5.6.	Vorschläge zur Steigerung der Besuchsfrequenz	38
5.7.	Bewertung weiche Standortfaktoren - Handlungsfelder	39
5.7.1.	Bildungseinrichtungen	42
5.7.2.	Kinderbetreuungseinrichtungen	43
5.7.3.	Soziale Einrichtungen und Angebote	44
5.7.4.	Museen, Ausstellungen usw.	45
5.7.5.	Restaurants, Bars, Clubs	47
5.7.6.	Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.)	48
5.7.7.	Naherholung in der Umgebung (Seen etc.)	49
5.7.8.	Einkaufen und Versorgung	50
5.7.9.	Verfügbarkeit von Wohnraum	51
5.7.10.	Immobilienpreise (Kauf / Miete)	52
5.7.11.	Medizinische Versorgung	53
5.7.12.	Lebenshaltungskosten insgesamt	54
5.8.	Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des Schwandorfer Stadtparkes	55
6.	Infrastrukturelle Projekte	56
6.1.	Fußgängerzone	56
6.2.	Globus-Spange	63
6.3.	Naab-Brücke	64

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Befragungsteilnehmer - Geschlecht	5
Abb. 2: Befragungsteilnehmer - Altersgruppen	6
Abb. 3: Befragungsteilnehmer – Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	7
Abb. 4: Befragungsteilnehmer – Haushaltsgröße	7
Abb. 5: Befragungsteilnehmer – Hauptbeschäftigung	8
Abb. 6: Befragungsteilnehmer – Höchster schulischer Bildungsabschluss	8
Abb. 7: Befragungsteilnehmer – Höchster beruflicher Bildungsabschluss	9
Abb. 8: Einkaufsgrund Einzelhandelsstandorte Schwandorf	10
Abb. 9: Kopplungsverhalten Einzelhandelsstandorte Schwandorf (1)	11
Abb. 10: Kopplungsverhalten Einzelhandelsstandorte Schwandorf (2)	11
Abb. 11: Besuchshäufigkeit Schwandorfer Innenstadt	13
Abb. 12: Verkehrsmittel Anreise Schwandorfer Innenstadt	14
Abb. 13: Vorwiegende Besuchsgründe Schwandorfer Innenstadt	15
Abb. 14: Vorwiegend eingekaufte Warengruppen in der Schwandorfer Innenstadt	18
Abb. 15: Bekanntheit Schwandorfer Bauernmarkt	20
Abb. 16: Inanspruchnahme Schwandorfer Bauernmarkt	20
Abb. 17: Bekanntheit Schwandorfer Wochenmarkt	21
Abb. 18: Inanspruchnahme Schwandorfer Wochenmarkt	22
Abb. 19: Mittelwerte Bewertung einkaufsbezogener Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt	23
Abb. 20: Mittelwerte Bedeutung einkaufsbezogener Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt	24
Abb. 21: Handlungsrelevanzmatrix - einkaufsbezogene Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt	25
Abb. 22: Warenqualität – Bewertung	26
Abb. 23: Warenqualität – Bedeutung	26
Abb. 24: Vielfalt und Auswahl des Angebotes – Bewertung	27
Abb. 25: Vielfalt und Auswahl des Angebotes – Bedeutung	27

Abb. 26: Freundlichkeit der Mitarbeiter – Bewertung	28
Abb. 27: Freundlichkeit der Mitarbeiter – Bedeutung	28
Abb. 28: Service und fachliche Beratung – Bewertung	29
Abb. 29: Service und fachliche Beratung – Bedeutung	29
Abb. 30: Öffnungszeiten – Bewertung	30
Abb. 31: Öffnungszeiten – Bedeutung	30
Abb. 32: Parkmöglichkeiten – Bewertung	31
Abb. 33: Parkmöglichkeiten – Bedeutung	31
Abb. 34: Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – Bewertung	32
Abb. 35: Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – Bedeutung	32
Abb. 36: Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone) – Bewertung	33
Abb. 37: Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone) – Bedeutung	33
Abb. 38: Gründe für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt	34
Abb. 39: Gründe gegen einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt	35
Abb. 40: Vermisste Warenangebot in der Schwandorfer Innenstadt	36
Abb. 41: Vermisste Dienstleistungsangebot in der Schwandorfer Innenstadt	37
Abb. 42: Vorschläge zur Steigerung der Besuchsfrequenz	38
Abb. 43: Mittelwerte Bewertung weicher Standortfaktoren	39
Abb. 44: Mittelwerte Bedeutung weicher Standortfaktoren	40
Abb. 45: Handlungsrelevanzmatrix - weiche Standortfaktoren	41
Abb. 46: Bildungseinrichtungen – Bewertung	42
Abb. 47: Bildungseinrichtungen – Bedeutung	42
Abb. 48: Kinderbetreuungseinrichtungen – Bewertung	43
Abb. 49: Kinderbetreuungseinrichtungen – Bedeutung	43
Abb. 50: Soziale Einrichtungen und Angebote – Bewertung	44
Abb. 51: Soziale Einrichtungen und Angebote – Bedeutung	44
Abb. 52: Museen, Ausstellungen usw. – Bewertung	45
Abb. 53: Museen, Ausstellungen usw. – Bedeutung	45
Abb. 54: Restaurants, Bars, Clubs – Bewertung	47
Abb. 55: Restaurants, Bars, Clubs – Bedeutung	47
Abb. 56: Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.) – Bewertung	48
Abb. 57: Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.) – Bedeutung	48
Abb. 58: Naherholung in der Umgebung (Seen etc.) – Bewertung	49
Abb. 59: Naherholung in der Umgebung (Seen etc.) – Bedeutung	49
Abb. 60: Einkaufen und Versorgung – Bewertung	50
Abb. 61: Einkaufen und Versorgung – Bedeutung	50
Abb. 62: Verfügbarkeit von Wohnraum – Bewertung	51
Abb. 63: Verfügbarkeit von Wohnraum – Bedeutung	51
Abb. 64: Immobilienpreise (Kauf / Miete) – Bewertung	52
Abb. 65: Immobilienpreise (Kauf / Miete) – Bedeutung	52
Abb. 66: Medizinische Versorgung – Bewertung	53
Abb. 67: Medizinische Versorgung – Bedeutung	53
Abb. 68: Lebenshaltungskosten insgesamt – Bewertung	54
Abb. 69: Lebenshaltungskosten insgesamt – Bedeutung	54
Abb. 70: Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des Schwandorfer Stadtparkes	55
Abb. 71: Befürwortung Fußgängerzone Friedrich-Ebert-Straße	56
Abb. 72: Befürwortete Zeiten Fußgängerzone	60
Abb. 73: Steigerung der Besuchsfrequenz durch Fußgängerzone	61
Abb. 74: Realisierung Globus Spange	63
Abb. 75: Weiterverfolgung des Projektes „zweite Naab-Brücke“	64

1. Vorbemerkung und Methodik

1.1. Zielsetzung

Im Auftrag der Wirtschaftsförderung Schwandorf führt Research Consulting – Kommunale Markt- und Sozialforschung im Jahr 2020 eine Bürgerbefragung sowie ergänzende Unternehmensbefragung (Wirtschaftsbarometer Schwandorf 2020) durch. Zielsetzung ist es hierbei vorwiegend, ein möglichst klares Bild zum Nutzungsverhalten der Bürger bezüglich der Schwandorfer Innenstadt zu bekommen. Neben der Bewertung verschiedenster Standortfaktoren, werden in der Befragung 2020 auch aktuelle Infrastrukturprojekte hinterfragt - beispielsweise die Umsetzung einer Fußgängerzone sowie Verkehrsprojekte wie die „zweite Naabbrücke“ und die „Globus-Spange“. In diesem Bericht werden die Ergebnisse der Bürgerbefragung detailliert dargestellt. Die Daten der Unternehmensbefragung werden in einem gesonderten Ergebnisbericht bereitgestellt.

1.2. Vorgehen Erhebung

Die Befragung der Bürger wurde im Jahr 2020 mithilfe einer online-basierten Erhebung, welche über die Social-Media-Kanäle der Stadt Schwandorf verbreitet wurde, sowie einer Passantenbefragung an vier Einzelhandelsstandorten (Globus, Hagebaumarkt, Innenstadt, TWF-Gelände (Rewe / DM) durchgeführt. Der Erhebungszeitraum erstreckte sich dabei vom 23. September bis zum 5. Oktober 2020. Als Ergänzung zur Interpretation und Einschätzung des aktuellen Datenmaterials – als auch für mögliche Vergleichsanalysen in der Zukunft – sollte erwähnt werden, dass die Erhebung innerhalb der COVID-19-Pandemie stattgefunden hat. Von der Befragung ausgeschlossen wurden Personen, die unter 16 Jahre alt sind, oder nicht im Postleitzahlgebiet Schwandorfs wohnen. Insgesamt konnten 218 Rückläufer über die Passantenbefragung und 1.186 Rückläufer über die Onlinebefragung gezählt werden. Die geplante Anzahl an Rückläufern von statistisch relevanten 350 Teilnehmern wurde damit um ein Vielfaches übertroffen. Hierdurch ergab sich die Möglichkeit einer extrem realitätsnahen Nachbildung von Alters- und Geschlechtsverteilung zur Sicherung der Repräsentativität. Aus dem Teilnehmerpool von 1.404 befragten Bürgern wurde deshalb mittels Zufallsauswahl ein finaler Datensatz von 890 Teilnehmern zusammengestellt. Somit sind die Geschlechts- und Altersverteilung (für die Altersgruppen der 16 bis 74 Jährigen) als repräsentativ anzusehen. Gleichzeitig konnten durch Ausschluss unvollständiger oder qualitativ geringwertiger („Durchkreuzer“) Datensätze ein finaler Datensatz mit hoher Daten- und damit Aussagequalität erzielt werden. Das Ergebnis an Rückläufern kann als sehr gut und der Anteil an vollständigen Datensätzen als sehr gut bezeichnet werden.

1.3. Vorgehen statistische Auswertung

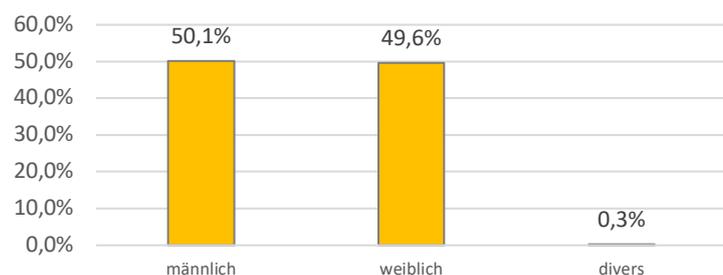
Im Anschluss an die Befragung wurden die Daten aufbereitet und nach gängigen Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik ausgewertet. Für alle Variablen wurden Häufigkeitsverteilungen berechnet und die Daten mithilfe verschiedener Tests, beispielsweise dem Person-Chi2-Test, Mann-Whitney-U-Test oder Kruskal-Wallis-Test, auf signifikante Unterschiede und Zusammenhänge hin überprüft. Grundsätzlich wurde bei allen Hypothesentests auf ein Signifikanzniveau von 5% zurückgegriffen. Darüber hinaus wurde das Datenmaterial grafisch aufbereitet - jeder Faktor wird möglichst übersichtlich und detailliert mit allen dazugehörigen Informationen dargestellt.

2. Demographische Angaben der Befragungsteilnehmer

2.1. Geschlecht

- **Fragestellung:** *Welchem Geschlecht gehören Sie an?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *weiblich / männlich / divers / keine Angabe*

Abb. 1: Befragungsteilnehmer - Geschlecht



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

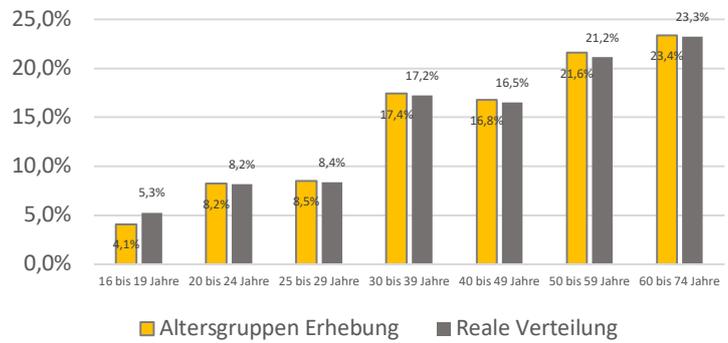
Repräsentative Nachbildung der realen Geschlechterverteilung in Schwandorf. Jeweils etwa die Hälfte der Befragten gab an männlich (50,1%) oder weiblich (49,6%) zu sein. 0,3% der Teilnehmer entschieden sich für die Antwortmöglichkeit „divers“.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

2.2. Altersgruppen

- **Fragestellung:** *Wie alt sind Sie?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *freie Angabe des Alters*

Abb. 2: Befragungsteilnehmer - Altersgruppen



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

Repräsentative Nachbildung der Altersverteilung der 16 bis 74 Jährigen in Schwandorf. Auf die reale Nachbildung der über 74 Jährigen wurde aufgrund einer deutlich schlechteren Erreichbarkeit bezüglich der Erhebung verzichtet. Auf einen Einbezug von unter 16 Jährigen Personen wurde aufgrund einer zumeist leidenden Datenqualität verzichtet.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

2.3. Kinder unter 18 Jahren im Haushalt

- **Fragestellung:** *Leben Kinder unter 18 Jahren in Ihrem Haushalt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja / nein*

Abb. 3: Befragungsteilnehmer – Kinder unter 18 Jahren im Haushalt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

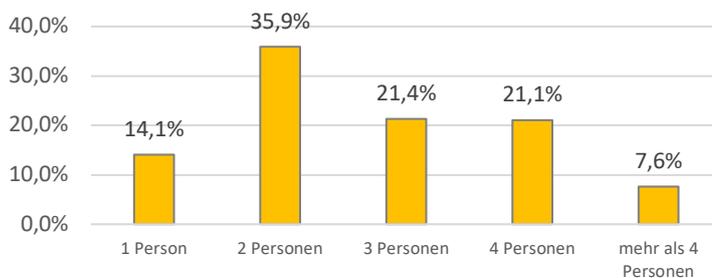
Etwa ein Drittel (35,2%) der Teilnehmer gab an, mit Kinder unter 18 Jahren in einem Haushalt zu wohnen. Bei diesem Teil kann als Interpretation von Familien (mit Kindern) ausgegangen werden. 64,8% der befragten Bürger gaben an, dass keine Kinder unter 18 Jahren in ihrem Haushalt leben.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

2.4. Haushaltsgröße

- **Fragestellung:** *Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja / nein*

Abb. 4: Befragungsteilnehmer – Haushaltsgröße



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

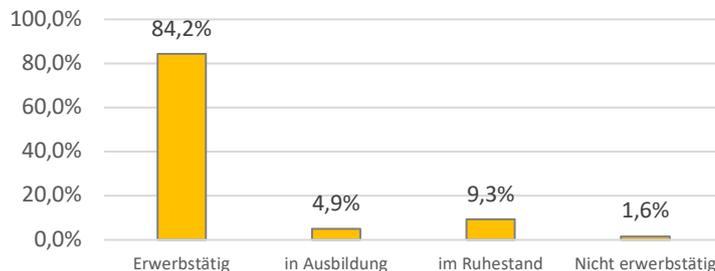
Die meisten der befragten Personen (35,9%) gaben an mit zwei Personen in einem Haushalt zu leben. Jeweils etwa jeder Fünfte antwortet mit „3 Personen“ oder „4 Personen“. Singlehaushalte sind mit 14,1% vertreten. Große Haushalte mit mehr als 4 Personen sind am geringsten in der Stichprobe vertreten.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

2.5. Hauptbeschäftigung

- **Fragestellung:** *Welcher Hauptbeschäftigung gehen Sie nach?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *Erwerbstätig / in Ausbildung / im Ruhestand / nicht erwerbstätig / Sonstiges: ____ / keine Angabe*

Abb. 5: Befragungsteilnehmer – Hauptbeschäftigung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

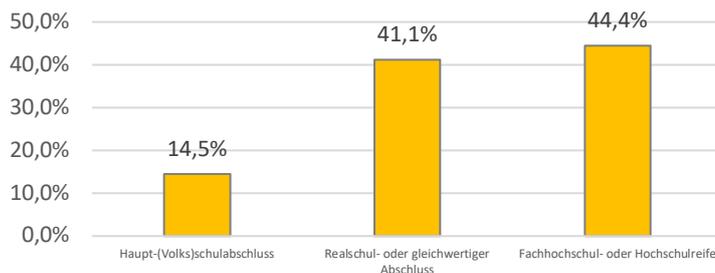
Mit 84,2% der Befragten gab ein Großteil der teilnehmenden Bürger an, erwerbstätig zu sein. Etwa jeder zehnte Befragte befindet sich bereits im Ruhestand. Personen, die sich noch in Ausbildung befinden sind nur zu 4,9% in der Stichprobe vertreten.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

2.6. Schulischer Bildungsabschluss

- **Fragestellung:** *Was ist Ihr höchster schulischer Bildungsabschluss?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *Haupt-(Volks)schulabschluss / Realschul- oder gleichwertiger Abschluss / Fachhochschul- oder Hochschulreife / Sonstiges: ____ / keine Angabe*

Abb. 6: Befragungsteilnehmer – Höchster schulischer Bildungsabschluss



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

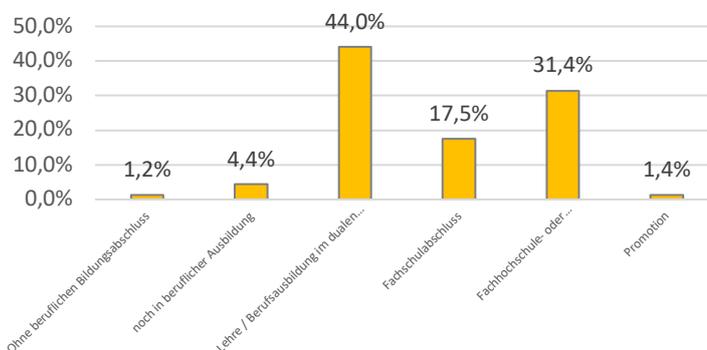
Bei den schulischen Bildungsabschlüssen sind in der Stichprobe zu etwa gleichen Anteilen Personen mit einem „Realschul- oder gleichwertigem Abschluss“ (41,1%) oder „Fachhochschul- oder Hochschulreife“ (44,4%) vertreten. Teilnehmer mit einem „Haupt-(Volks)schulabschluss“ stellen die kleinste Gruppe dar.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

2.7. Beruflicher Bildungsabschluss

- **Fragestellung:** Was ist Ihr höchster beruflicher Bildungsabschluss?
- **Antwortmöglichkeiten:** Ohne beruflichen Bildungsabschluss / noch in beruflicher Ausbildung / Lehre oder Berufsausbildung im dualen System / Fachschulabschluss / Fachhochschul- oder Hochschulabschluss / Promotion / Sonstiges: ___ / keine Angabe

Abb. 7: Befragungsteilnehmer – Höchster beruflicher Bildungsabschluss



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

Fast die Hälfte der Befragten (44,0%) gab als höchsten beruflichen Bildungsabschluss eine Lehre oder Berufsausbildung im dualen System an. Ein Drittel (31,4%) der befragten Bürger antworteten mit „Fachhochschul- oder Hochschulabschluss“. Personen ohne beruflichen Bildungsabschluss sind nur gering in der Stichprobe vertreten. Mit einem Anteil von 4,4% gilt dies auch für Personen, die sich noch in der beruflichen Ausbildung befinden.

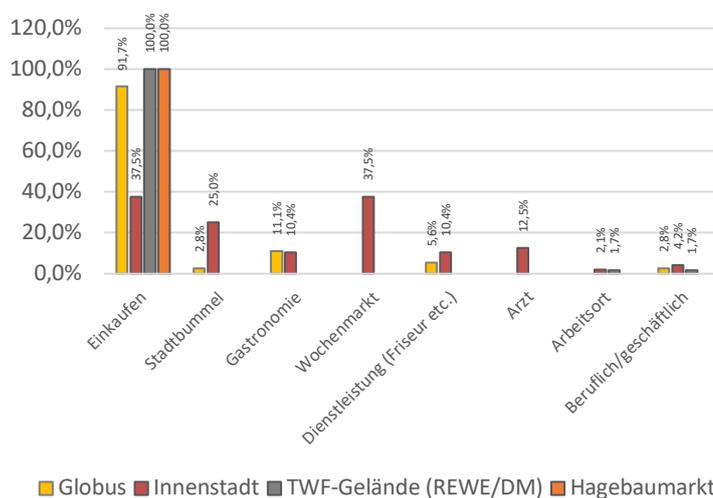
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

3. Details Einzelhandelsstandorte Schwandorf

3.1. Einkaufsgrund Einzelhandelsstandorte Schwandorf

- **Fragestellung:** Was ist der Grund für Ihren heutigen Besuch am Standort (...)?
- **Antwortmöglichkeiten:** Einkaufen / Stadtbummel / Gastronomie / Wochenmarkt / Dienstleistung (Friseur etc.) / Arzt / Wohnort / Arbeitsort / Besuch bei Freunden / beruflich/geschäftlich / Keine Angabe / Sonstiges

Abb. 8: Einkaufsgrund Einzelhandelsstandorte Schwandorf



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=218

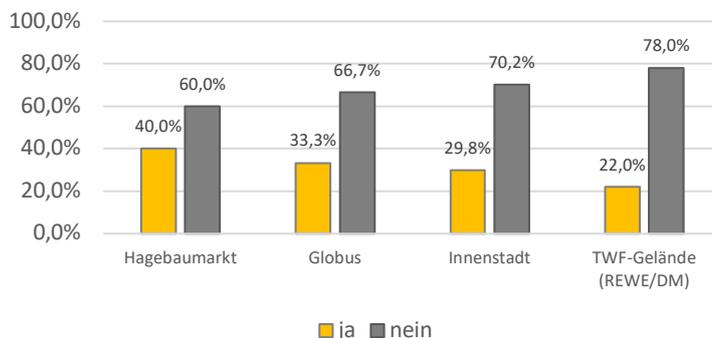
Es zeigt sich, dass die Standorte „Hagebaumarkt“ und „TWF-Gelände“ ausschließlich für Einkäufe aufgesucht werden. Auch der Standort „Globus“ weist mit 91,7% der Teilnehmer einen sehr hohen Wert für einen Einkaufsbesuch auf. Jedoch scheinen hier auch die Aspekte „Gastronomie“ oder „Dienstleistung mit 11,1% sowie 5,6% eine untergeordnete Rolle zu spielen. Ein deutlich anderes Bild zeigt sich für die Schwandorfer Innenstadt. Hier gaben nur 37,5% der befragten an, diese für einen Einkauf aufzusuchen. Wochentag- und Standortbedingt (Freitag / Samstag / Marktplatz) fällt der Wert für den Besuchs des Wochenmarktes ebenfalls mit 37,5% recht hoch aus. „Stadtbummel“ gaben 25% der befragten an. Dienstleistungen nutzten 10,4% an den Befragungstagen und einen Arztbesuch nahmen 12,5% der teilnehmenden Bürger vor.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

3.2. Kopplungsverhalten Einzelhandelsstandorte Schwandorf

- **Fragestellung:** *Besuchen Sie heute noch einen anderen Ort in Schwandorf außer (...), z.B. zum Einkaufen oder Essen gehen?*
- **Antwortmöglichkeiten:** ja / nein

Abb. 9: Kopplungsverhalten Einzelhandelsstandorte Schwandorf (1)

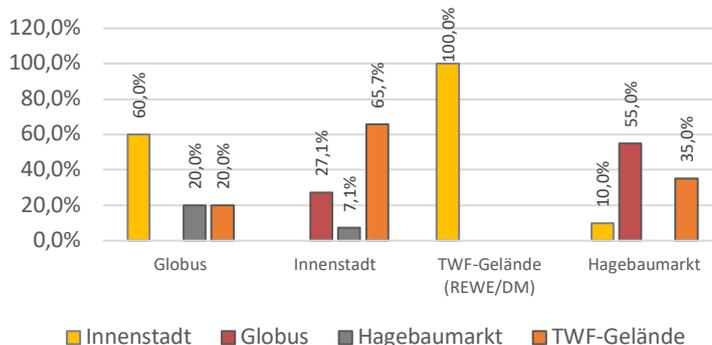


Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=215

Bezüglich des Kopplungsverhaltens der einzelnen Standorte untereinander zeigt sich im ersten Schritt, dass vor allem Personen, die an den Standorten Hagebaumarkt und Globus befragt worden sind, angaben, noch einen anderen Ort in Schwandorf aufzusuchen. Hier liegen die Anteile bei 40,0% sowie 33,3%. Für die Innenstadt fällt der Anteil mit 29,8% etwas geringer aus, dies ist auch für das TWF-Gelände (REWE/DM) mit 22,0% der Fall.

- **Fragestellung:** *Um welchen der folgenden Standorte in Schwandorf handelt es sich?*
- **Antwortmöglichkeiten:** Innenstadt / Globus / Hagebaumarkt / TWF-Gelände / Andere

Abb. 10: Kopplungsverhalten Einzelhandelsstandorte Schwandorf (2)



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020

7 der befragten Teilnehmer nannten Einzelorte wie bspw. Mc Donalds oder das Landratsamt und werden nicht in der oben zu sehenden Abbildung eingeschlossen. Für den Standort Innenstadt scheint ein hohes Kopplungsverhalten mit den Standorten „TWF-Gelände (REWE/DM)“ (65,7%) zu bestehen. Personen, die am Standort Globus befragt wurden, gaben hingegen vorwiegend an, noch die „Innenstadt“ besuchen zu wollen (60,0%).

Befragte, die am Standort TWF-Gelände (REWE/DM) angaben noch einen anderen Ort besuchen zu wollen, antworteten zu 100,0% mit „Innenstadt“. Für den Hagebaumarkt scheint das höchste Kopplungsverhalten mit dem Standort „Globus“ zu bestehen (55,0%).

■ **Zeitreihenanalyse:**

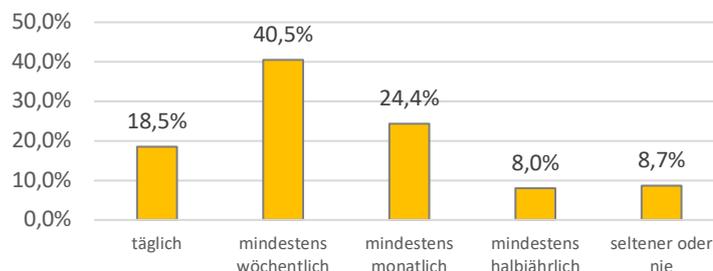
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

4. Nutzung der Schwandorfer Innenstadt

4.1. Besuchshäufigkeit Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** *Wie oft besuchen Sie die Schwandorfer Innenstadt im Regelfall?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *täglich / mindestens wöchentlich / mindestens monatlich / mindestens halbjährlich / seltener oder nie / keine Angabe*

Abb. 11: Besuchshäufigkeit Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

Mit 18,5% gaben etwa zwei von zehn befragten Bürgern an, die Schwandorfer Innenstadt täglich zu besuchen. Der Großteil (40,5%) der Befragten gab jedoch an, die Schwandorfer Innenstadt nur „mindestens wöchentlich“ zu besuchen. Ein Viertel der Teilnehmer (24,4%) antwortete mit „mindestens monatlich“. Mit einer noch selteneren Besuchshäufigkeit („mindestens halbjährlich“ oder „seltener oder nie“) antworteten insgesamt nur 16,7% der Umfrageteilnehmer.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ besuchen die Schwandorfer Innenstadt signifikant seltener.

Personen der Altersgruppe „30 bis 39 Jahre“ besuchen die Schwandorfer Innenstadt signifikant häufiger.

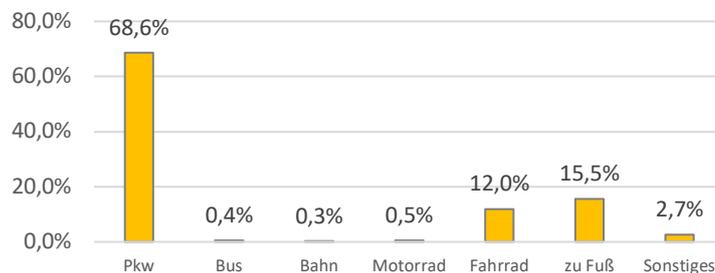
Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ besuchen die Schwandorfer Innenstadt signifikant seltener.

Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden besuchen die Schwandorfer Innenstadt signifikant häufiger.

4.2. Anreisemittel Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** *Mit welchem Verkehrsmittel kommen Sie normalerweise in die Schwandorfer Innenstadt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *Pkw / Bus / Bahn / Motorrad / Fahrrad / zu Fuß / Sonstiges: ___ / keine Angabe*

Abb. 12: Verkehrsmittel Anreise Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=887

Der überwiegende Teil (68,6%) der Umfrageteilnehmer reist für einen Besuch der Schwandorfer Innenstadt normalerweise mit dem Auto an. Daraufhin folgen Personen, die zur Fuß in die Innenstadt gehen (15,5%) oder mit dem Fahrrad fahren (12,0%). Keine Rolle spielen öffentliche Verkehrsmittel. Nur 0,4% gaben an mit dem Bus in die Innenstadt zu fahren, 0,3% wählten die Bahn. Im Folgenden werden die sonstigen Nennungen (2,7%) in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern dargestellt:

- PKW, Motorrad
- Segway
- Mit dem Auto da die Busverbindungen teilweise grottenschlecht sind und es mit dem Fahrrad teilweise zu gefährlich ist
- Anwohner
- Fahrrad und Pkw
- Ich wohne in der Innenstadt
- E- Auto oder Fahrrad
- Bus, nur zum Großeinkauf mit dem Auto
- Abwechselnd mit PKW oder Rad
- Roller
- Ich wohne in der Stadt
- Scooter
- Flugzeug
- PKQW, Fahrrad und zu Fuß
- Roller
- PKW und Fahrrad
- Verschieden. Fahrrad und Auto seltener zu Fuß
- Zu Fuß oder PKW
- Rad oder Pkw je nach Wetter
- Fahrrad bei kleinen Einkäufen bei größeren mit dem PKW
- PKW oder zu Fuß
- Pkw, Fahrrad oder zu Fuß
- PKW und zu Fuß
- Pkw und zu Fuss

Bürgerbefragung Schwandorf 2020

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ nutzen bei einem Besuch der Schwandorfer Innenstadt signifikant seltener das Fahrrad.

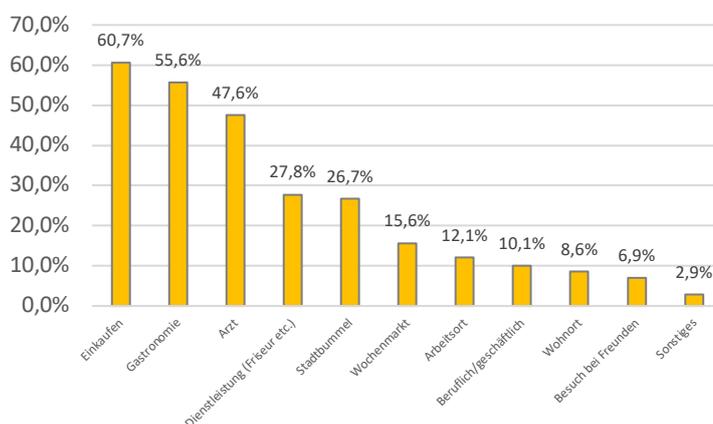
Personen der Altersgruppe „50 bis 59 Jahre“ nutzen bei einem Besuch der Schwandorfer Innenstadt signifikant häufiger das Fahrrad.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ nutzen bei einem Besuch der Schwandorfer Innenstadt signifikant häufiger das Fahrrad.

4.3. Vorwiegende Besuchsgründe Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** *Aus welchen Gründen besuchen Sie die Schwandorfer Innenstadt vorwiegend? (Mehrfachantworten möglich)*
- **Antwortmöglichkeiten:** *Einkaufen / Stadtbummel / Gastronomie / Wochenmarkt / Dienstleistung (Friseur etc.) / Arzt / Wohnort / Arbeitsort / Besuch bei Freunden / beruflich/geschäftlich / Sonstiges: ___ / keine Angabe*

Abb. 13: Vorwiegende Besuchsgründe Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=885

Als am häufigsten wurde als vorwiegender Besuchsgrund der Faktor „Einkaufen“ mit einem Anteil von 60,7% der Teilnehmer genannt, gefolgt von „Gastronomie“ (55,6%) und „Arzt“ (47,6%). Mit etwas Abstand folgen im Mittelfeld die Faktoren „Dienstleistung (Friseur etc.)“ (27,8%) und „Stadtbummel“ (26,7%). Im Folgenden werden die sonstigen Nennungen (2,9%) in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern dargestellt:

- Flanieren
- Bank
- Rosswürste
- Schulweg
- Bank
- Kind in Schule bringen
- VHS
- H&M, Rupprecht, Drogerie Müller, Bäckerei Glaab
- Rathaus
- Verein

- Bank
- Arbeiten
- Freizeit
- Da fällt mir gar nichts ein
- Abkürzung
- Banking
- Schulweg
- Türmerhaus
- Döpfer Grundschule
- Bank
- Kita
- Eis holen oder Bank
- Kurse
- Kirche
- Ehrenamt

Bürgerbefragung Schwandorf 2020

▪ **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ gaben signifikant häufiger den Faktor „Einkaufen“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ gaben signifikant seltener den Faktor „Einkaufen“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ gaben signifikant seltener den Faktor „Gastronomie“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ gaben signifikant häufiger den Faktor „Gastronomie“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ gaben signifikant häufiger den Faktor „Gastronomie“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ gaben signifikant seltener den Faktor „Wochenmarkt“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ gaben signifikant seltener den Faktor „Wochenmarkt“ als vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Frauen gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Einkaufen“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Frauen gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Stadtbummel“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Männer gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Dienstleistung (Friseur etc.)“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Frauen gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Arzt“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt gaben zu einem geringeren Anteil den Faktor „Wohnort“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Haushalt mit mehr als 4 Personen gaben zu einem geringeren Anteil den Faktor „Stadtbummel“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Haushalt mit nur einer Person gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Wohnort“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen die sich bereits im Ruhestand gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Einkaufen“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen, die sich noch in Ausbildung befinden gaben zu einem geringeren Anteil den Faktor „Wochenmarkt“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen, die als höchsten schulischen Bildungsabschluss „Haupt- (Volks)schulabschluss“ angaben, gaben zu einem geringeren Anteil den Faktor „Wochenmarkt“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

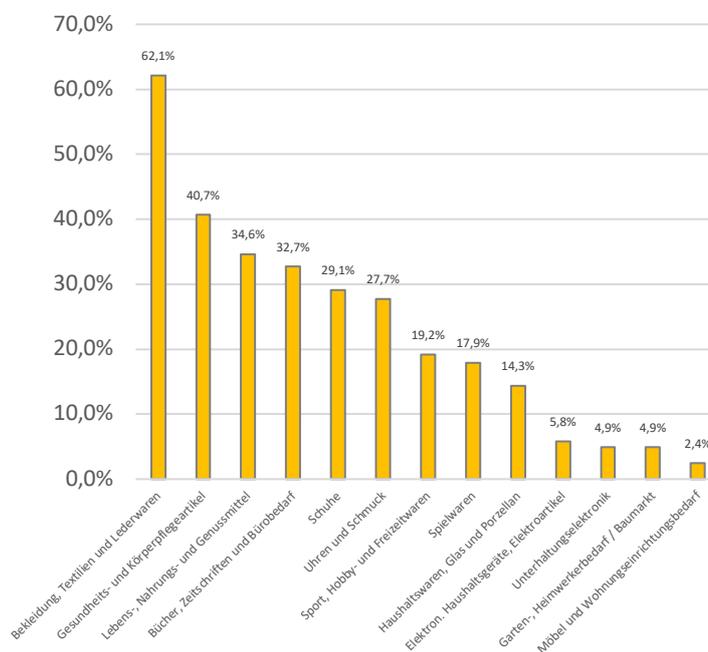
Personen, die als höchsten schulischen Bildungsabschluss „Haupt- (Volks)schulabschluss“ angaben, gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Wohnort“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

Personen, die als höchsten schulischen Bildungsabschluss „Haupt- (Volks)schulabschluss“ angaben, gaben zu einem höheren Anteil den Faktor „Arbeitsort“ als den vorwiegenden Besuchsgrund der Schwandorfer Innenstadt an.

4.4. Vorwiegend eingekaufte Warengruppen in der Schwandorfer Innenstadt

- Fragestellung:** Für den Einkauf welcher der folgenden Warengruppen suchen Sie vorwiegend die Schwandorfer Innenstadt auf? (Mehrfachantworten möglich)
- Antwortmöglichkeiten:** Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel / Gesundheits- und Körperpflegeartikel / Garten-, Heimwerkerbedarf und Baumarkt / Bücher, Zeitschriften und Bürobbedarf / Schuhe / Elektron. Haushaltsgeräte, Elektroartikel / Unterhaltungselektronik / Uhren und Schmuck / Spielwaren / Sport, Hobby- und Freizeitwaren / Haushaltswaren, Glas und Porzellan / Bekleidung, Textilien und Lederwaren / Möbel und Wohnungseinrichtungsbedarf / keine Angabe

Abb. 14: Vorwiegend eingekaufte Warengruppen in der Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=890

Mit einem deutlichen Vorsprung zeigt sich, dass die Warengruppe „Bekleidung, Textilien und Lederwaren“ von fast zwei Drittel (62,1%) der Befragten als wichtiger Aspekt für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt angegeben wurde. Darauf folgen die Warengruppen „Gesundheits- und Körperpflegemittel“ (40,7%), „Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel“ (34,6%) und „Bücher, Zeitschriften und Bürobbedarf“ (32,7%). Für die Warengruppen „Elektron. Haushaltsgeräte, Elektroartikel“ (5,8%), „Unterhaltungselektronik“ (4,9%), „Garten-, Heimwerkerbedarf / Baumarkt“ (4,9%) und „Möbel und Wohnungseinrichtungsbedarf“ (2,4%) wird die Schwandorfer Innenstadt nur selten aufgesucht.

- Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

- Gruppenspezifische Unterschiede:**

Männer nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Frauen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Gesundheits- und Körperpflegeartikel“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Frauen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Bücher, Zeitschriften, und Bürobbedarf“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Frauen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Schuhe“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Männer nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Elektron. Haushaltsgeräte, Elektroartikel“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Männer nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Unterhaltungselektronik“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Frauen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Spielwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Frauen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Haushaltswaren, Glas und Porzellan“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Frauen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Bekleidung, Textilien und Lederwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt nannten zu einem signifikant geringeren Anteil den Faktor „Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Spielwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Bekleidung, Textilien und Lederwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Haushalt mit nur einer Person nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Lebens- Nahrungs- und Genussmittel“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Haushalt mit drei Personen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Spielwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Haushalt mit vier Personen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Spielwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Haushalt mit mehr als vier Personen nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Spielwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Personen die erwerbstätig sind nannten zu einem signifikant geringeren Anteil den Faktor „Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

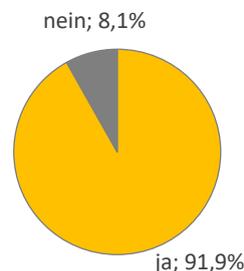
Personen, die sich noch in einer Ausbildung befinden nannten zu einem signifikant geringeren Anteil den Faktor „Schuhe“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

Personen die erwerbstätig sind nannten zu einem signifikant höheren Anteil den Faktor „Sport, Hobby- und Freizeitwaren“ als vorwiegend in der Schwandorfer Innenstadt eingekaufte Warengruppe.

4.5. Bekanntheit Schwandorfer Bauernmarkt

- **Fragestellung:** *Ist Ihnen der Schwandorfer Bauernmarkt bekannt? (Jeden Freitag 8-12 Uhr, Marktplatz Schwandorf)?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja / nein*

Abb. 15: Bekanntheit Schwandorfer Bauernmarkt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=888

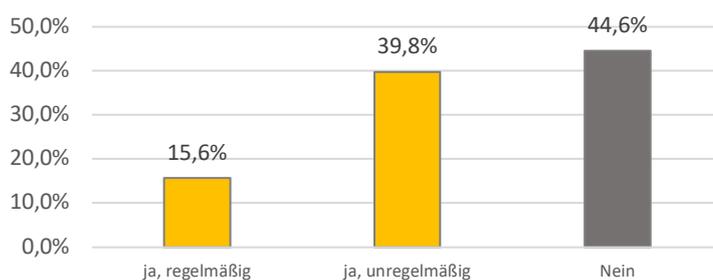
91,9% der Teilnehmern ist der Schwandorfer Bauernmarkt am Freitag bekannt. Hierbei fällt die die Bekanntheit minimal höher aus, als dies beim Schwandorfer Wochenmarkt am Samstag der Fall ist.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Keine signifikanten gruppenspezifischen Unterschiede vorhanden.

4.6. Inanspruchnahme Schwandorfer Bauernmarkt

- **Fragestellung:** *Nehmen Sie das Angebot des Bauernmarktes in Anspruch und nutzen diesen für Einkäufe?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja, regelmäßig / ja, unregelmäßig / nein / keine Angabe*

Abb. 16: Inanspruchnahme Schwandorfer Bauernmarkt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=816

55,4% der befragten Teilnehmer, die den Schwandorfer Bauernmarkt kennen, nutzen diesen auch für Einkäufe. Jedoch antworteten nur 15,6% der Teilnehmer, dass sie den Markt regelmäßig für Einkäufe nutzen. 39,8% wählten „ja, unregelmäßig“. 44,6% der teilnehmenden Bürger gaben an, dass sie das Angebot des Schwandorfer Bauernmarktes trotz Bekanntheit nicht in Anspruch nehmen.

▪ **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Bauernmarkt nicht in Anspruch zu nehmen.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Bauernmarkt nicht in Anspruch zu nehmen.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Bauernmarkt nicht in Anspruch zu nehmen.

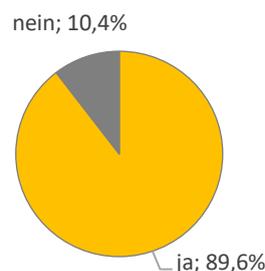
Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Bauernmarkt in Anspruch zu nehmen.

4.7. Bekanntheit Schwandorfer Wochenmarkt

▪ **Fragestellung:** *Ist Ihnen der Schwandorfer Wochenmarkt bekannt? (Jeden Samstag 7-13 Uhr, Marktplatz Schwandorf)?*

▪ **Antwortmöglichkeiten:** ja / nein

Abb. 17: Bekanntheit Schwandorfer Wochenmarkt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=888

89,6% der Teilnehmern ist der Schwandorfer Wochenmarkt am Samstag bekannt. Hierbei fällt die die Bekanntheit minimal geringer aus, als dies beim Schwandorfer Bauernmarkt am Freitag der Fall ist.

▪ **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

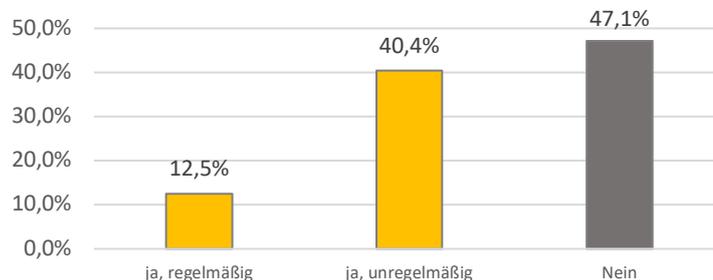
▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Wochenmarkt nicht zu kennen.

4.8. Inanspruchnahme Schwandorfer Wochenmarkt

- **Fragestellung:** *Nehmen Sie das Angebot des Wochenmarktes in Anspruch und nutzen diesen für Einkäufe?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja, regelmäßig / ja, unregelmäßig / nein / keine Angabe*

Abb. 18: Inanspruchnahme Schwandorfer Wochenmarkt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=796

52,9% der befragten Teilnehmer, die den Schwandorfer Wochenmarkt kennen, nutzen diesen auch für Einkäufe. Jedoch antworteten nur 12,5% der Teilnehmer, dass sie den Markt regelmäßig für Einkäufe nutzen. 40,4% wählten „ja, unregelmäßig“. 47,1% der teilnehmenden Bürger gaben an, dass sie das Angebot des Schwandorfer Bauernmarktes trotz Bekanntheit nicht in Anspruch nehmen.

- **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

- **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Wochenmarkt nicht in Anspruch zu nehmen.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Wochenmarkt nicht in Anspruch zu nehmen.

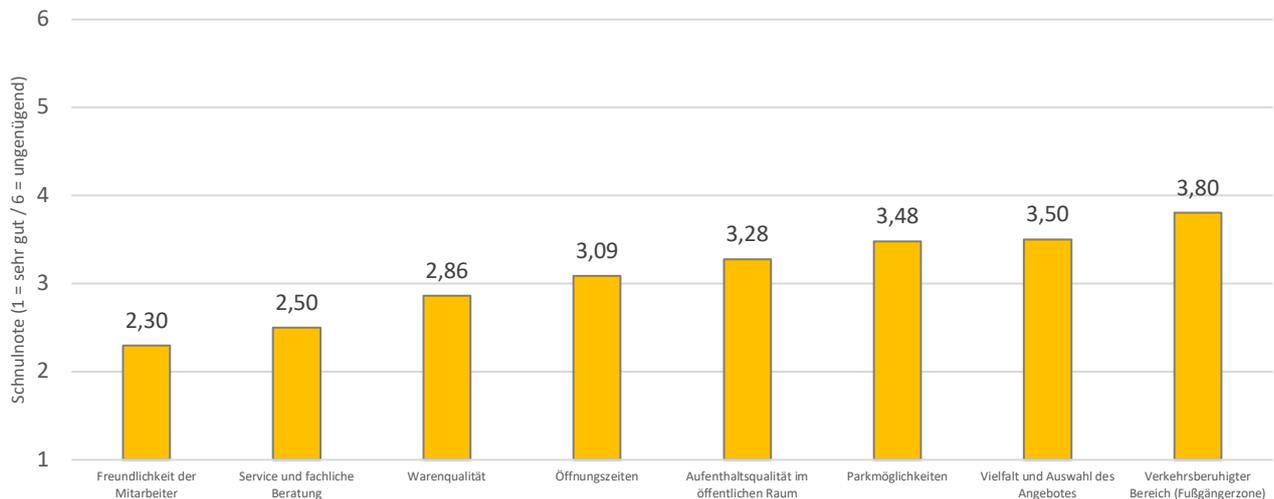
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Wochenmarkt nicht in Anspruch zu nehmen.

Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden gaben signifikant häufiger an den Schwandorfer Wochenmarkt in Anspruch zu nehmen.

5. Bewertung der Schwandorfer Innenstadt

5.1. Bewertung einkaufsbezogener Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt - Handlungsfelder

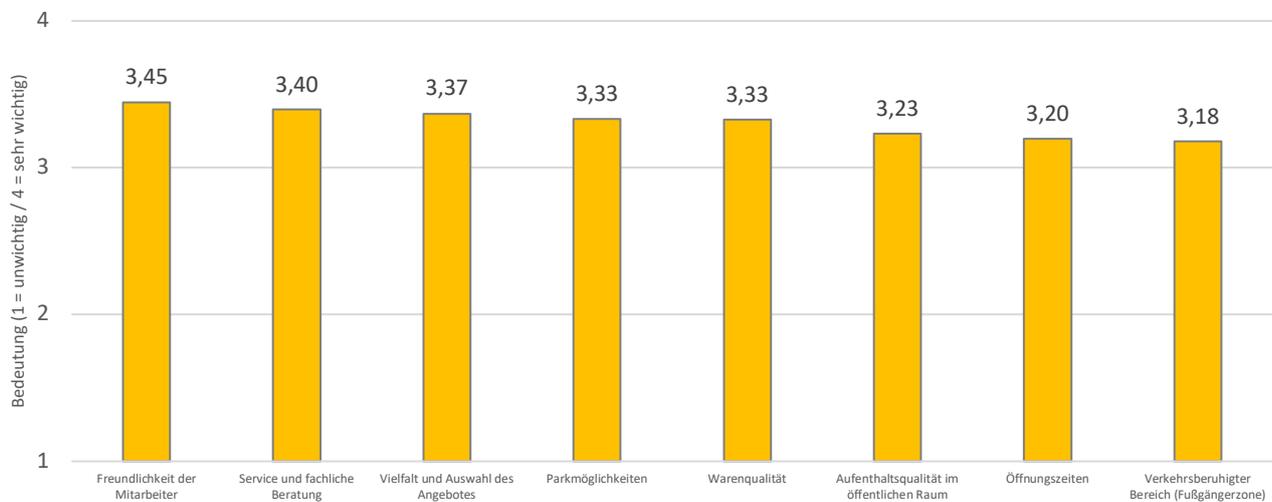
Abb. 19: Mittelwerte Bewertung einkaufsbezogener Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 (N: siehe Abschnitt zu einzelnen Faktoren)

Für die einkaufsbezogenen Standortfaktoren der Schwandorfer Innenstadt zeigt sich insgesamt ein gemischtes Bild bei der Benotung der Zufriedenheit mit den einzelnen Faktoren. Die erzielten Mittelwerte reichen von 2,30 (bester Wert) bis hin zu 3,80 (schlechtester Wert) auf der Schulnotenskala. Dies entspricht also den Schulnoten „gut“ mit einer leichten Tendenz in Richtung „befriedigend“ sowie „ausreichend“ mit einer leichten Tendenz in Richtung „befriedigend“.

Am positivsten wurden im Durchschnitt die Faktoren „Freundlichkeit der Mitarbeiter“ (2,30), „Service und fachliche Beratung“ (2,50) und „Warenqualität“ (2,86) bewertet. Am negativsten wurde die Zufriedenheit mit den Aspekten „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ (3,80), „Vielfalt und Auswahl des Angebotes“ (3,50) und „Parkmöglichkeiten“ (3,48) von den befragten Unternehmen bewertet.

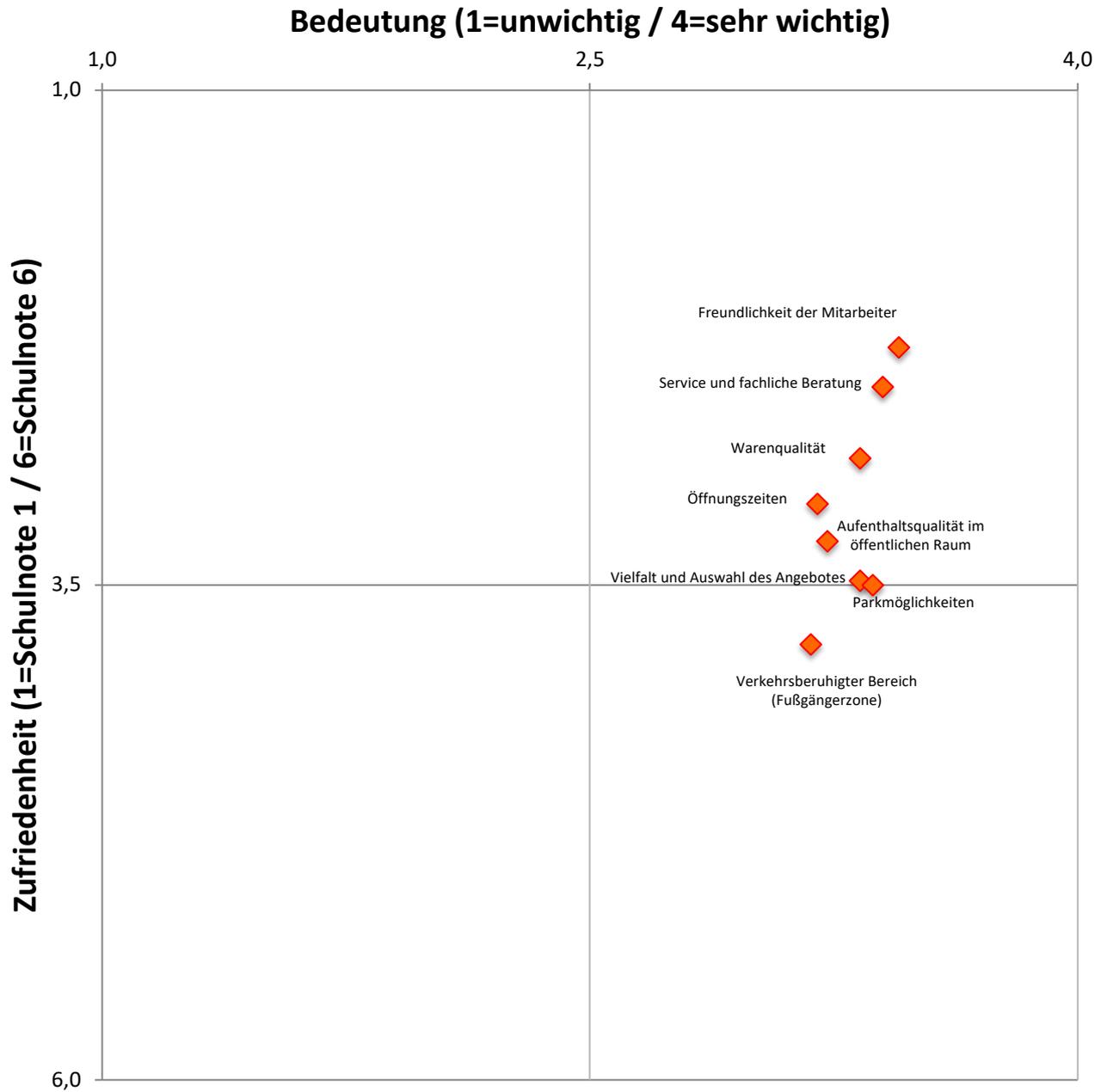
Abb. 20: Mittelwerte Bedeutung einkaufsbezogener Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt


Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 (N: siehe Abschnitt zu einzelnen Faktoren)

Betrachtet man die Bedeutung der einzelnen einkaufsbezogenen Standortfaktoren, so zeigt sich, dass die Mittelwerte zwischen 3,18 und 3,45 liegen - auf einer Skala von „1 = unwichtig“ bis „4 = sehr wichtig“. Als am bedeutendsten wurden die Faktoren „Freundlichkeit der Mitarbeiter“ (3,45), „Service und fachliche Beratung“ (3,40) und „Vielfalt und Auswahl des Angebotes“ (3,37) beurteilt. Weniger bedeutend – jedoch mit einem weiterhin hohen Wert – scheinen unter Einbezug aller befragten Teilnehmer die Aspekte „Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ (3,23), „Öffnungszeiten“ (3,20) und „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ (3,18) zu sein.

Bei Betrachtung der Handlungsrelevanzmatrix auf der folgenden Seite fällt auf, dass die Faktoren „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“, „Parkmöglichkeiten“, „Vielfalt und Auswahl des Angebotes“ sowie „Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ eine für die Bürger hohe Bedeutung aufweisen, jedoch bei der Bewertung der Zufriedenheit weniger gut beurteilt wurden. In diesen Bereichen ergeben sich Handlungsfelder, die zukünftig bearbeitet werden sollten, um die Gesamtsituation am Einkaufsstandort Schwandorfer Innenstadt für die ansässigen Bürger verbessern zu können.

Abb. 21: Handlungsrelevanzmatrix - einkaufsbezogene Standortfaktoren Schwandorfer Innenstadt

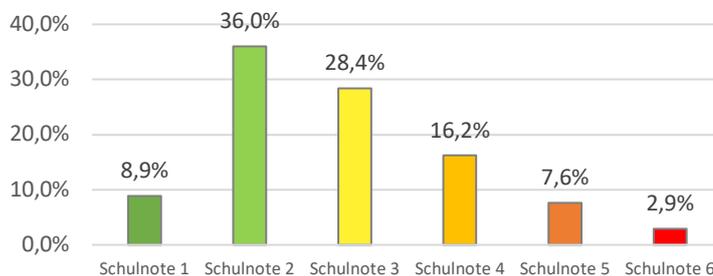


Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020

5.1.1. Warenqualität

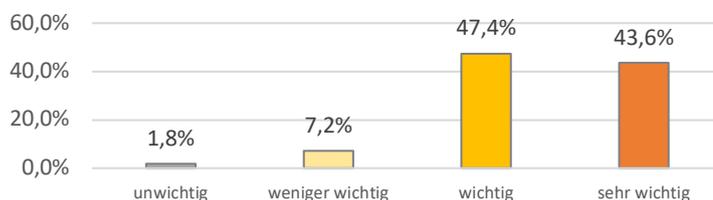
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Warenqualität*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 22: Warenqualität – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=872

Abb. 23: Warenqualität – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=861

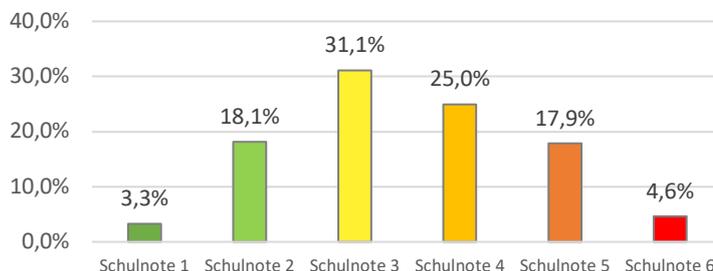
Der Faktor „Warenqualität“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,86 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 3) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,33 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 5).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Keine signifikanten gruppenspezifischen Unterschiede vorhanden.

5.1.2. Vielfalt und Auswahl des Angebotes

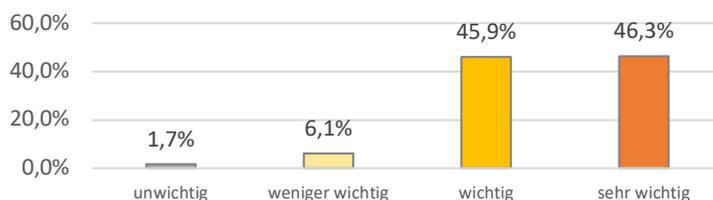
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Vielfalt und Auswahl des Angebotes*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 24: Vielfalt und Auswahl des Angebotes – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=883

Abb. 25: Vielfalt und Auswahl des Angebotes – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=871

Der Faktor „Vielfalt und Auswahl des Angebotes“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,50 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 7) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,37 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 3).

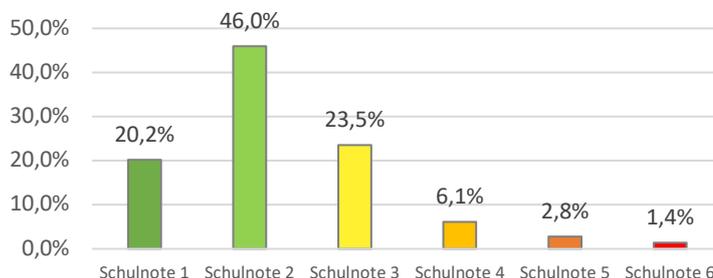
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Vielfalt und Auswahl des Angebotes“ mit einem Mittelwert von 3,89 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „60 bis 75 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Vielfalt und Auswahl des Angebotes“ mit einem Mittelwert von 3,24 signifikant besser.

5.1.3. Freundlichkeit der Mitarbeiter

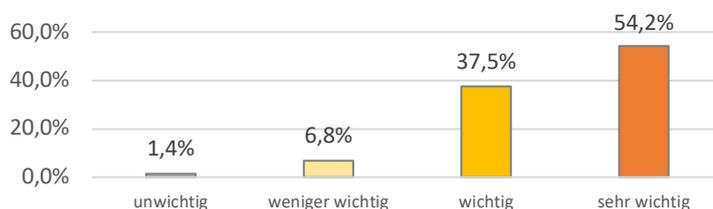
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Freundlichkeit der Mitarbeiter*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 26: Freundlichkeit der Mitarbeiter – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=868

Abb. 27: Freundlichkeit der Mitarbeiter – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=856

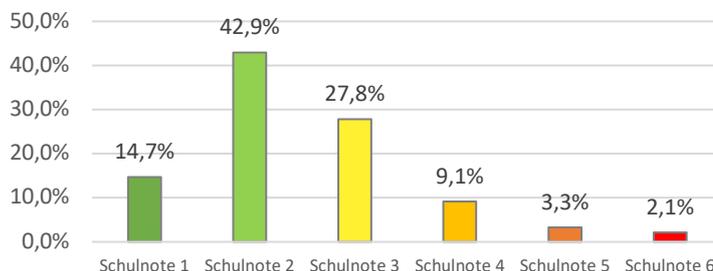
Der Faktor „Freundlichkeit der Mitarbeiter“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,30 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 1) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,45 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 1).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Freundlichkeit der Mitarbeiter“ mit einem Mittelwert von 2,59 signifikant schlechter.

5.1.4. Service und fachliche Beratung

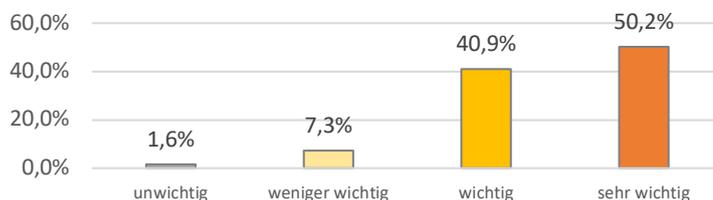
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Service und fachliche Beratung*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 28: Service und fachliche Beratung – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=851

Abb. 29: Service und fachliche Beratung – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=837

Der Faktor „Service und fachliche Beratung“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,50 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 2) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,40 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 2).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Service und fachliche Beratung“ mit einem Mittelwert von 2,89 signifikant schlechter.

Frauen bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Service und fachliche Beratung“ mit einem Mittelwert von 2,37 signifikant besser.

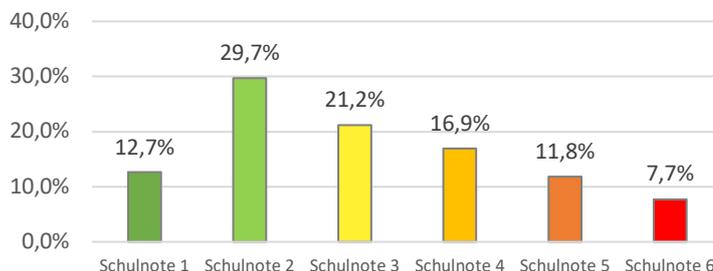
Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „noch in Ausbildung“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Service und fachliche Beratung“ mit einem Mittelwert von 2,07 signifikant besser.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „Promotion“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Service und fachliche Beratung“ mit einem Mittelwert von 3,00 signifikant schlechter.

5.1.5. Öffnungszeiten

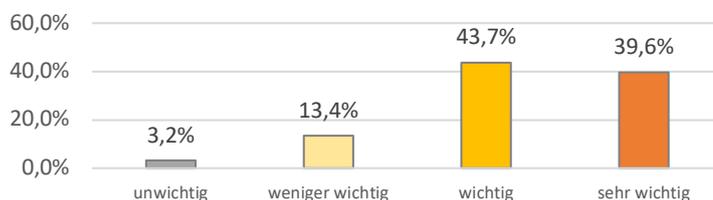
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Öffnungszeiten*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 30: Öffnungszeiten – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=877

Abb. 31: Öffnungszeiten – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=864

Der Faktor „Öffnungszeiten“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,09 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 4) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,20 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 7).

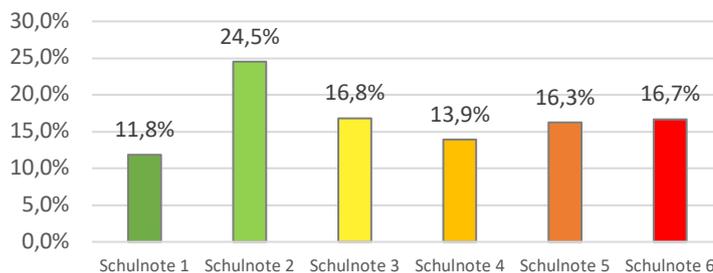
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „noch in Ausbildung“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Öffnungszeiten“ mit einem Mittelwert von 2,48 signifikant besser.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „Promotion“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Öffnungszeiten“ mit einem Mittelwert von 4,44 signifikant schlechter.

5.1.6. Parkmöglichkeiten

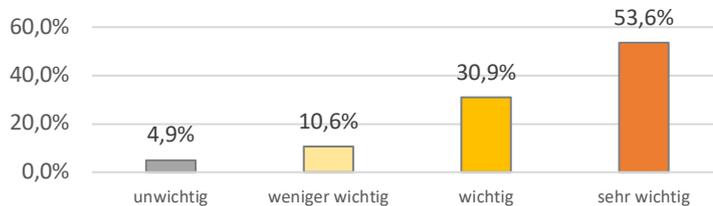
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Parkmöglichkeiten*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 32: Parkmöglichkeiten – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=876

Abb. 33: Parkmöglichkeiten – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=865

Der Faktor „Parkmöglichkeiten“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,48 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 6) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,33 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 4).

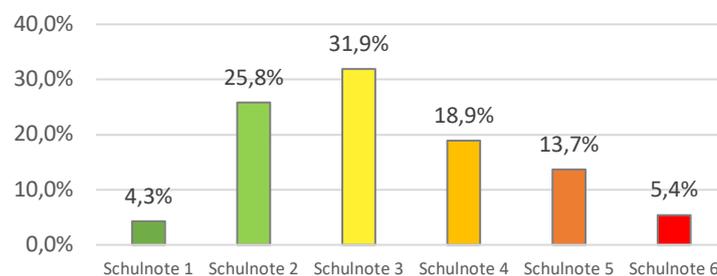
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Parkmöglichkeiten“ mit einem Mittelwert von 4,18 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Parkmöglichkeiten“ mit einem Mittelwert von 4,05 signifikant schlechter.

5.1.7. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

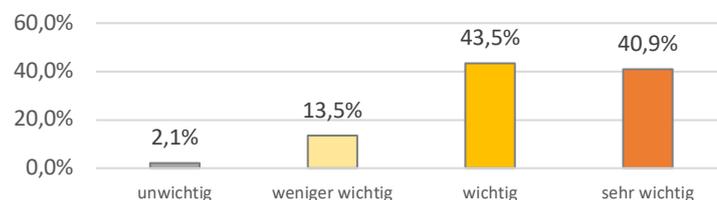
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** *Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 34: Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=874

Abb. 35: Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=861

Der Faktor „Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,28 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 5) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,23 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 6).

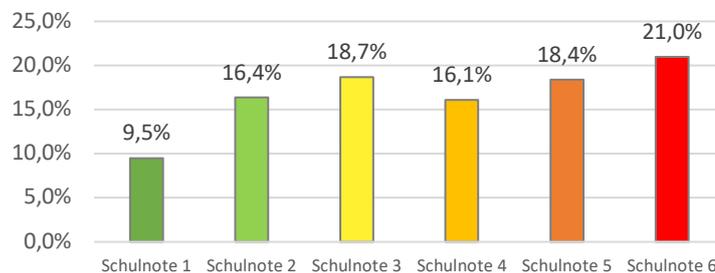
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „noch in Ausbildung“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Öffnungszeiten“ mit einem Mittelwert von 2,89 signifikant besser.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „Promotion“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Öffnungszeiten“ mit einem Mittelwert von 3,67 signifikant schlechter.

5.1.8. Verkehrsberuhigter Bereiche (Fußgängerzone)

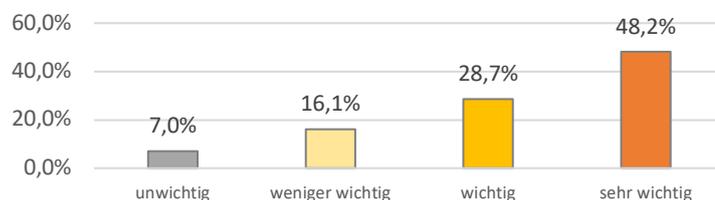
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in der Schwandorfer Innenstadt und wie zufrieden sind Sie mit diesen?*
- **Faktor:** Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** ++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)

Abb. 36: Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone) – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=846

Abb. 37: Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone) – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=833

Der Faktor „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,80 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit Einkaufsfaktoren: Rang 8) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,18 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung Einkaufsfaktoren: Rang 8).

▪ **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 2,81 signifikant weniger wichtig.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 2,98 signifikant weniger wichtig.

Personen der Altersgruppe „50 bis 59 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 3,31 signifikant wichtiger.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 3,40 signifikant wichtiger.

Personen, die sich noch in Ausbildung befinden bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 3,43 signifikant besser.

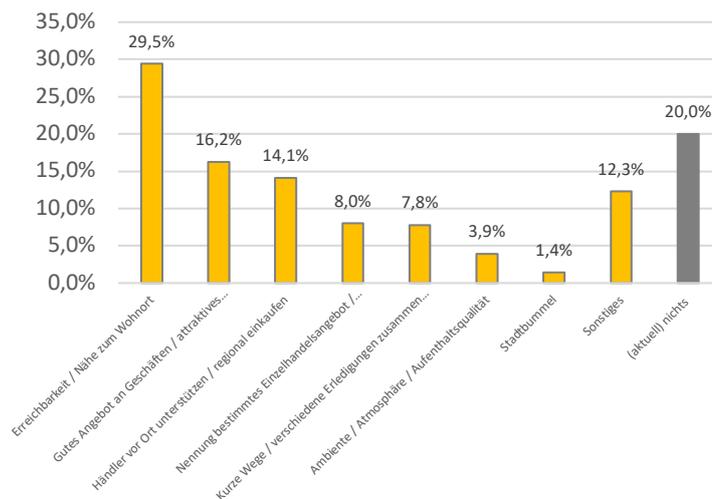
Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 4,05 signifikant schlechter.

Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden bewerten die Bedeutung des Faktors „Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)“ mit einem Mittelwert von 3,58 signifikant wichtiger.

5.2. Gründe für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** *Welche Gründe sprechen für Sie für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *offene Fragestellung*

Abb. 38: Gründe für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=845

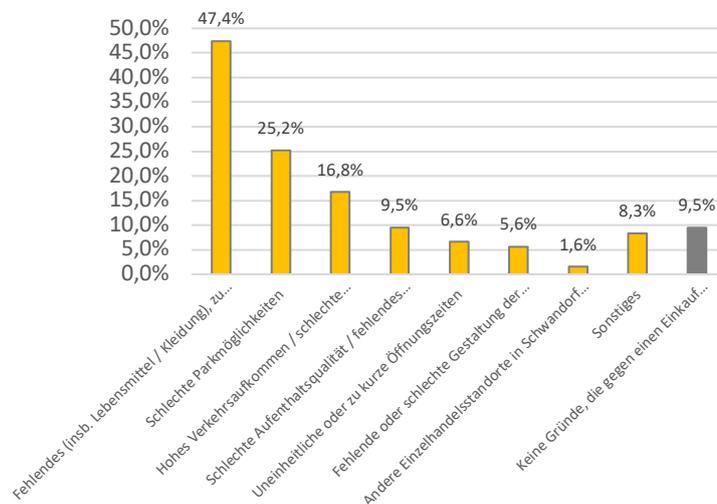
Der führende Grund für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt stellt mit 29,5% der praktisch orientierte Faktor „Erreichbarkeit / Nähe zum Wohnort“ dar. Darauf folgen Kommentare, die sich darauf beziehen, dass es (aktuell) keine Gründe für einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt gibt. Jeder fünfte Befragte (20,0%) gab dies an. Mit den beiden führenden Kategorien zeigt sich hierbei ein eher negativ geprägtes Bild bezüglich des Meinungsbildes zur Einkaufssituation in der Schwandorfer Innenstadt. Im Mittelfeld liegen die Aspekte „Gutes Angebot an Geschäften / attraktives Warenangebot / Serviceleistungen des stationären Handels“ (16,2%) sowie der Wunsch „Händler vor Ort zu unterstützen und regional einzukaufen“ (14,1%). Ebenfalls als Problemfeld zu definieren scheinen die Aspekte „Ambiente / Atmosphäre / Aufenthaltsqualität“ (3,9%) sowie „Stadtbummel“ (1,4%) zu sein. Nur sehr wenige Befragte nannten bei den freien Kommentaren diese Aspekte, womit scheinbar ein negativ geprägtes Bild bezüglich eines Einkaufserlebnisses in der Schwandorfer Innenstadt von einem Großteil der befragten zu interpretieren ist. Die gesamten Nennungen sind in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern in der ergänzenden Excel-Datei (BürgerbefragungSchwandorf_Kommentare_2020) ersichtlich.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

5.3. Gründe gegen einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** Welche Gründe sprechen für Sie gegen einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt?
- **Antwortmöglichkeiten:** offene Fragestellung

Abb. 39: Gründe gegen einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=841

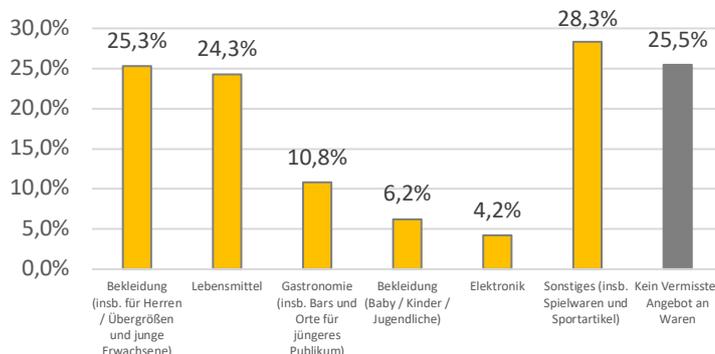
Als hauptsächlicher Grund gegen einen Einkauf in der Schwandorfer Innenstadt scheint für die befragten Bürger der Aspekt „Fehlendes (insb. Lebensmittel / Kleidung), zu geringes oder falsches Angebot / schlechter Service der Händler“ zu sein – 47,4% der Teilnehmer gaben dies an. Darauf folgten Kommentare, die unter die Kategorie „Schlechte Parkmöglichkeiten“ fallen mit 25,2%. Kommentare wie „Hohes Verkehrsaufkommen / schlechte Verkehrsführung“ (16,8%) und „Schlechte Aufenthaltsqualität / fehlendes Ambiente / hoher Leerstand“ (9,5%) wurden ebenfalls häufiger genannt. Auch die uneinheitlichen und, insbesondere für arbeitenden Bürger, unpassenden Öffnungszeiten (6,6%) spielen ebenso, wie die „fehlende oder schlechte Gestaltung der Fußgängerzone“ (5,6%), eine Rolle. Die gesamten Nennungen sind in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern in der ergänzenden Excel-Datei (BürgerbefragungSchwandorf_Kommentare_2020) ersichtlich.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

5.4. Vermisstes Warenangebot in der Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** *Vermissten Sie ein bestimmtes Warenangebot oder konkrete Geschäfte in der Schwandorfer Innenstadt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja: ___ / nein / keine Angabe*

Abb. 40: Vermisste Warenangebot in der Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=593

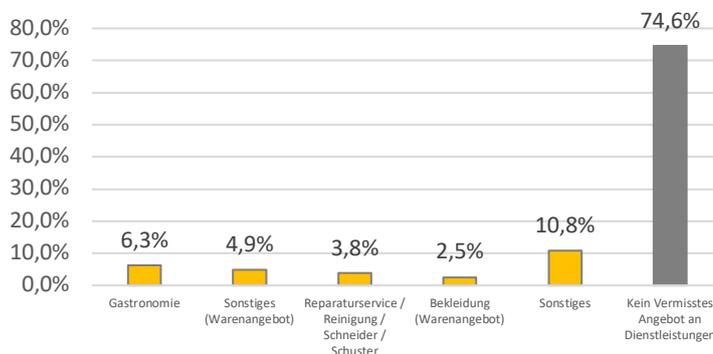
Jeweils etwa ein Viertel der Befragten nannte „Bekleidung“ (25,3%), insbesondere für Herren, Übergrößen und junge Erwachsene, sowie „Lebensmittel“ (24,3%) als ein in der Schwandorfer Innenstadt fehlendes Warenangebot. Jeder zehnte Kommentar bezog sich auf die „Gastronomie“. Hier wurde insbesondere ein fehlendes Angebot an Bars und Orten für jüngeres Publikum genannt. Aber auch eine breiteres Angebot an verschiedenen internationalen Küchen wurde gefordert. Die unter der Kategorie „Sonstiges“ zusammengefassten Kommentare sind vielfältig und teils individuell. Vermehrt wurde hier jedoch auf Spielwaren und Sportartikel hingewiesen. Neben den zahlreichen Kommentaren zu vermissten Waren, sollte jedoch auch erwähnt werden, dass 25,5% der Nennungen sich darauf bezogen, dass der befragte Bürger kein bestimmtes Warenangebot in der Schwandorfer Innenstadt vermisst. Die gesamten Nennungen sind in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern in der ergänzenden Excel-Datei (BürgerbefragungSchwandorf_Kommentare_2020) ersichtlich.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

5.5. Vermisstes Dienstleistungsangebot in der Schwandorfer Innenstadt

- **Fragestellung:** *Vermissten Sie ein bestimmtes Dienstleistungsangebot in der Schwandorfer Innenstadt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja: ___ / nein / keine Angabe*

Abb. 41: Vermisste Dienstleistungsangebot in der Schwandorfer Innenstadt



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=511

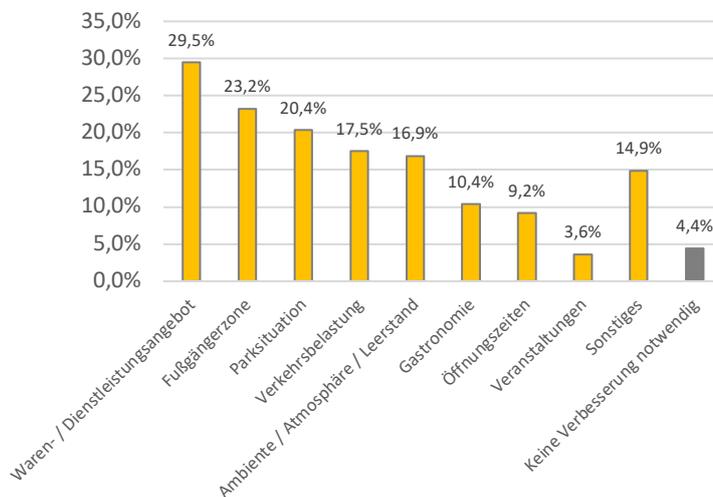
Gegenüber dem Warenangebot sind die Nennungen bezüglich eines vermissten Dienstleistungsangebotes wesentlich zurückhaltender ausgefallen. Etwa 74,6% der Befragten gaben an, dass sie kein bestimmtes Dienstleistungsangebot in der Schwandorfer Innenstadt vermissen würden. Hiermit scheint die Schwandorfer Innenstadt im Dienstleistungsbereich wesentlich besser aufgestellt zu sein, als es bei dem Warenangebot der Fall ist. 6,3% der teilnehmenden Bürger nannten den Faktor „Gastronomie“ – 4,9% äußerten auch bei der Frage nach dem Dienstleistungsangebot Aspekte eines vermissten Warenangebotes. 2,5% der Kommentare bezogen sich auf vermisste „Bekleidung“. 3,8% der 511 Kommentare bezogen sich auf Dienstleistungen im Bereich „Reparaturservice / Reinigung / Schneider / Schuster“. Die gesamten Nennungen sind in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern in der ergänzenden Excel-Datei (BürgerbefragungSchwandorf_Kommentare_2020) ersichtlich.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

5.6. Vorschläge zur Steigerung der Besuchsfrequenz

- **Fragestellung:** *Was müsste sich Ihrer Meinung nach in der Schwandorfer Innenstadt ändern, damit Sie diese häufiger besuchen würden?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *offene Fragestellung*

Abb. 42: Vorschläge zur Steigerung der Besuchsfrequenz



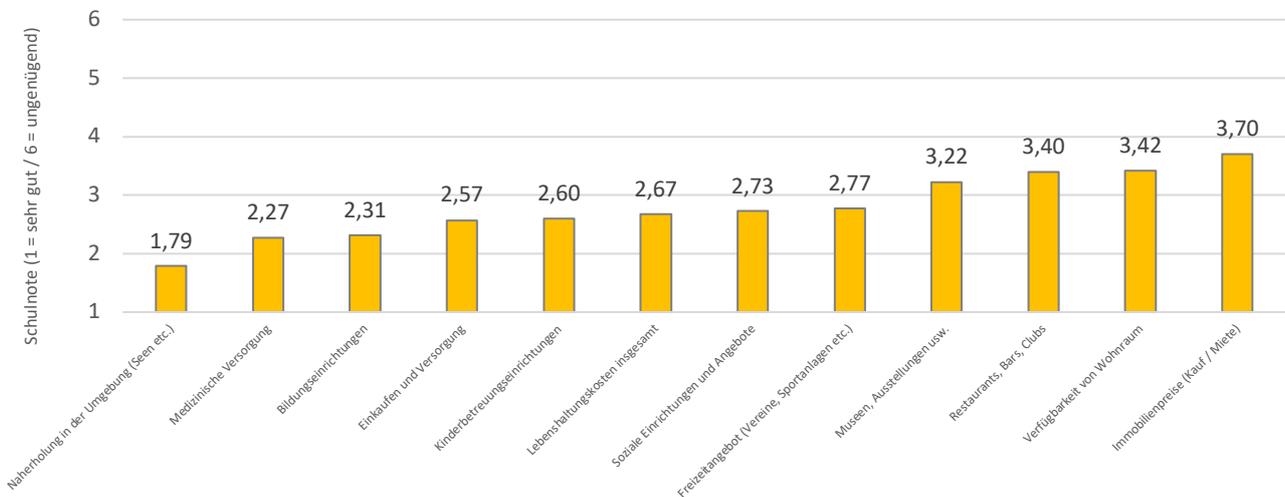
Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=770

Etwa ein Drittel (29,5%) der Befragten gab an, dass sich das „Waren- / Dienstleistungsangebot“ verbessern müsste, damit sie häufiger die Schwandorfer Innenstadt besuchen würden. Hierauf folgten Nennungen zu den Aspekten „Fußgängerzone“ (23,2%), „Parksituation“ (20,4%), „Verkehrsbelastung“ (17,5%) und „Ambiente / Atmosphäre / Leerstand“. 4,4% der Teilnehmer gaben an, dass keine Verbesserungen notwendig sind. Die gesamten Nennungen sind in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern in der ergänzenden Excel-Datei (BürgerbefragungSchwandorf_Kommentare_2020) ersichtlich.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

5.7. Bewertung weiche Standortfaktoren - Handlungsfelder

Abb. 43: Mittelwerte Bewertung weicher Standortfaktoren

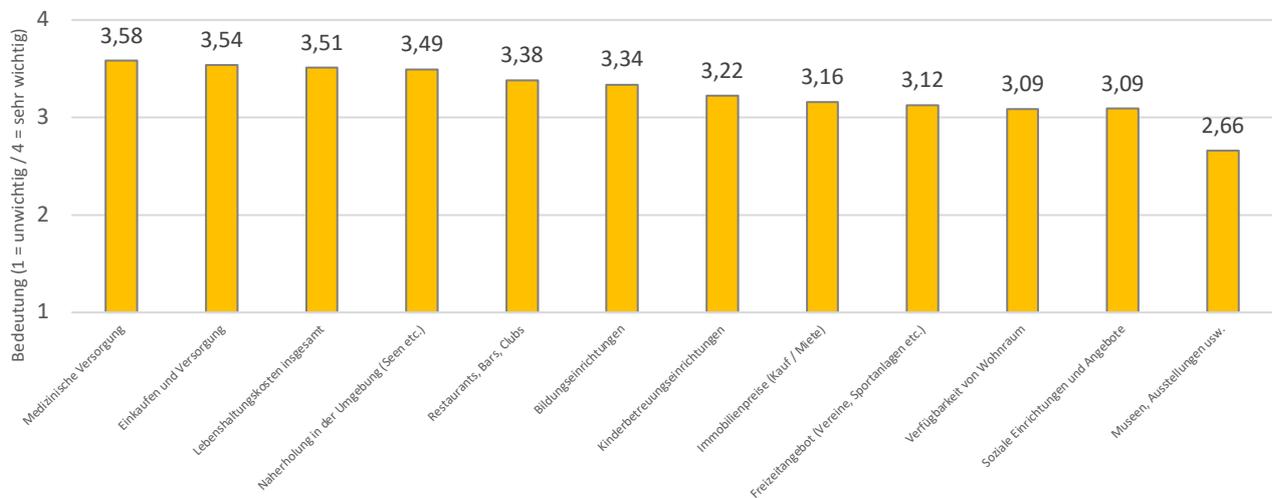


Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 (N: siehe Abschnitt zu einzelnen Faktoren)

Für die weichen Standortfaktoren zeigt sich ebenfalls ein gemischtes Bild bei der Benotung der Zufriedenheit mit den einzelnen Faktoren. Die erzielten Mittelwerte reichen von 1,79 (bester Wert) bis hin zu 3,70 (schlechtester Wert) auf der Schulnotenskala. Dies entspricht also den Schulnoten „gut“ mit einer leichten Tendenz in Richtung „sehr gut“ sowie „ausreichend“ mit einer leichten Tendenz in Richtung „befriedigend“.

Am positivsten wurden im Durchschnitt die Faktoren „Naherholung in der Umgebung (Seen etc.)“ (1,79), „Medizinische Versorgung“ (2,27) und „Bildungseinrichtungen“ (2,31) bewertet. Am negativsten urteilten die Bürger bezüglich ihrer Zufriedenheit mit den Aspekten „Restaurants, Bars, Clubs“ (3,40), „Verfügbarkeit von Wohnraum“ (3,42) und „Immobilienpreise (Kauf / Miete)“ (3,70).

Abb. 44: Mittelwerte Bedeutung weicher Standortfaktoren

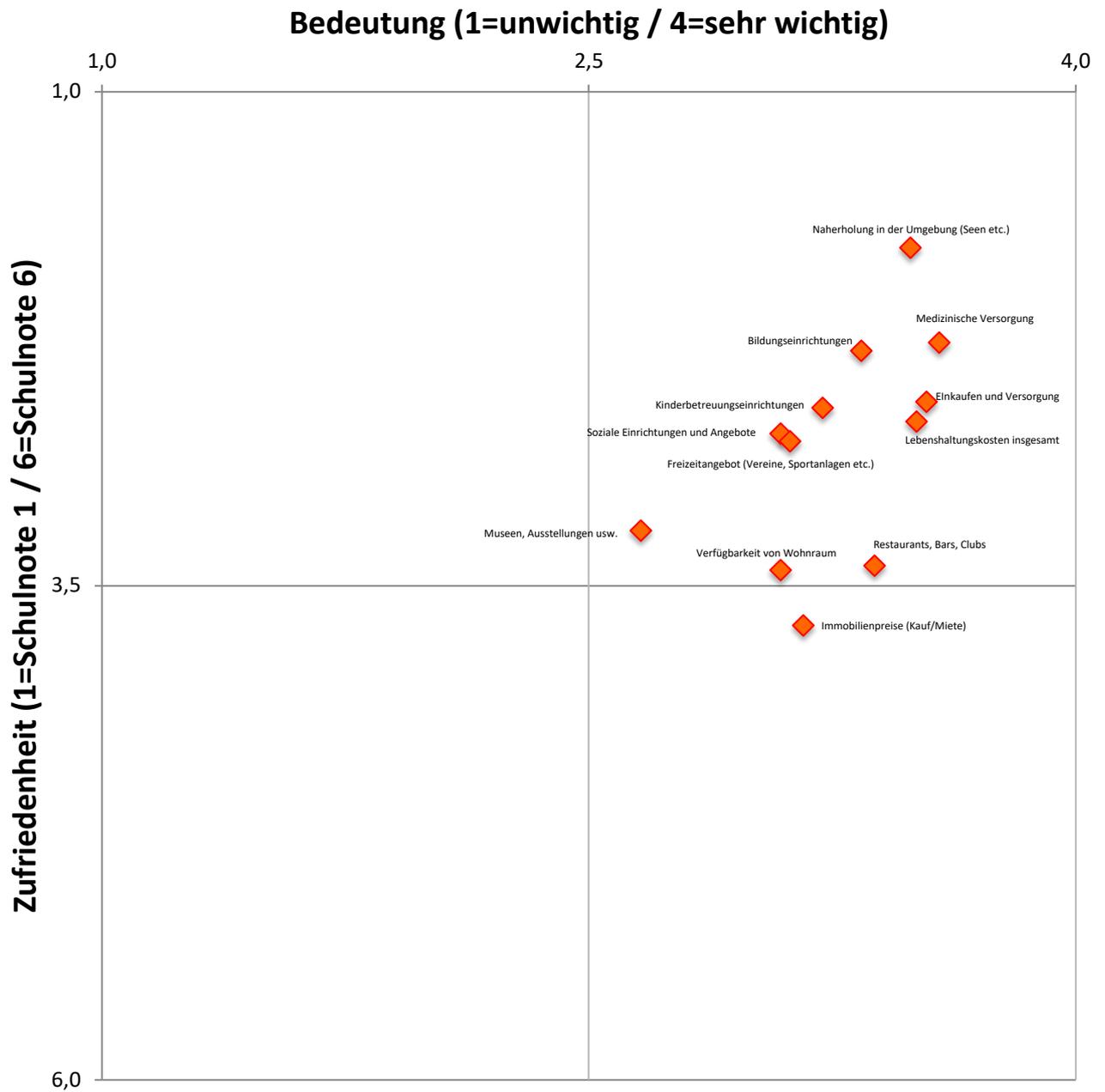


Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 (N: siehe Abschnitt zu einzelnen Faktoren)

Betrachtet man die Bedeutung der einzelnen weichen Standortfaktoren, so zeigt sich, dass die Mittelwerte zwischen 2,66 und 3,58 liegen - auf einer Skala von „1 = unwichtig“ bis „4 = sehr wichtig“. Als am bedeutendsten wurden die Faktoren „Medizinische Versorgung“ (3,58), „Einkaufen und Versorgung“ (3,54) und „Lebenshaltungskosten insgesamt“ (3,51) beurteilt. Weniger bedeutend scheinen unter Einbezug aller befragten Teilnehmer die Aspekte „Verfügbarkeit von Wohnraum“ (3,09), „Soziale Einrichtungen und Angebote“ (3,09) und „Museen, Ausstellungen usw.“ (2,66) zu sein.

Bei Betrachtung der Handlungsrelevanzmatrix auf der folgenden Seite fällt auf, dass die Faktoren „Immobilienpreise (Kauf/Miete)“, „Verfügbarkeit von Wohnraum“ und „Restaurants, Bars, Clubs“ eine für die Bürger hohe Bedeutung aufweisen, jedoch bei der Bewertung der Zufriedenheit weniger gut beurteilt werden. In diesen Bereichen ergeben sich Handlungsfelder, die zukünftig bearbeitet werden sollten, um die wahrgenommene Gesamtsituation am Standort Schwandorf für die ansässigen Bürger verbessern zu können.

Abb. 45: Handlungsrelevanzmatrix - weiche Standortfaktoren

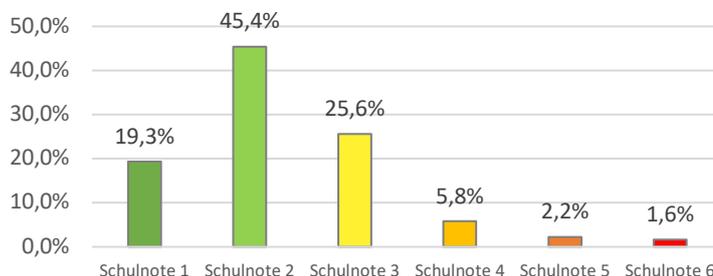


Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020

5.7.1. Bildungseinrichtungen

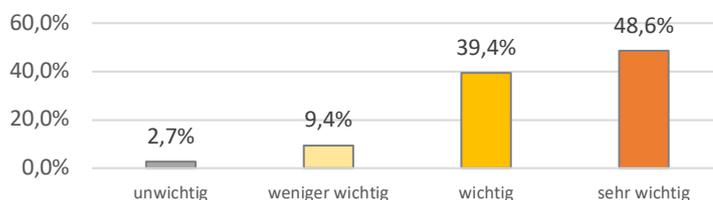
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Bildungseinrichtungen*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 46: Bildungseinrichtungen – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=820

Abb. 47: Bildungseinrichtungen – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=813

Der Faktor „Bildungseinrichtungen“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,31 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 3) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,34 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 6).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Familie mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt bewerten die Bedeutung des Faktors „Bildungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 3,48 signifikant wichtiger.

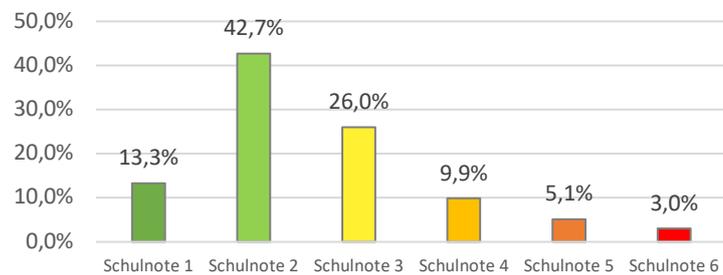
Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Bildungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 1,87 signifikant besser.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „noch in beruflicher Ausbildung“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Bildungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 1,81 signifikant besser.

5.7.2. Kinderbetreuungseinrichtungen

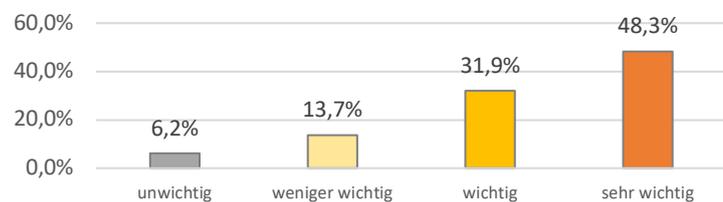
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Kinderbetreuungseinrichtungen*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 48: Kinderbetreuungseinrichtungen – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=677

Abb. 49: Kinderbetreuungseinrichtungen – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=670

Der Faktor „Kinderbetreuungseinrichtungen“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,60 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 5) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,22 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 7).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Familie mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 2,75 signifikant schlechter.

Familie mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt bewerten die Bedeutung des Faktors „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 3,36 signifikant wichtiger.

Haushalt mit nur einer Person bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 2,25 signifikant besser.

Haushalt vier Personen bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 2,82 signifikant schlechter.

Haushalte mit nur einer Person bewerten die Bedeutung des Faktors „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 2,98 signifikant weniger wichtig.

Haushalte mit vier Personen bewerten die Bedeutung des Faktors „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 3,44 signifikant wichtiger.

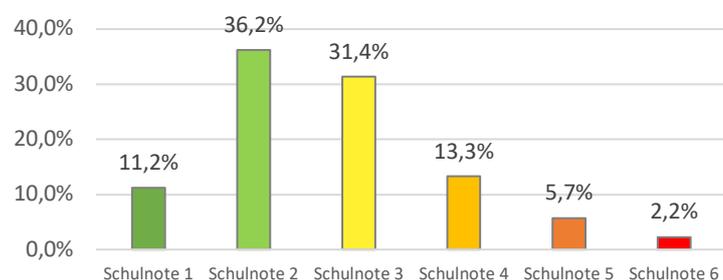
Haushalte mit mehr als vier Personen bewerten die Bedeutung des Faktors „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 3,48 signifikant wichtiger.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „noch in beruflicher Ausbildung“ angaben, bewerten die Bedeutung des Faktors „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit einem Mittelwert von 2,80 signifikant weniger wichtig.

5.7.3. Soziale Einrichtungen und Angebote

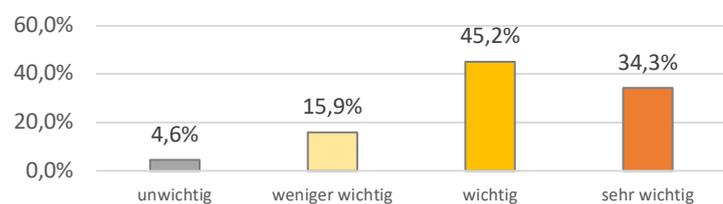
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Soziale Einrichtungen und Angebote*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 50: Soziale Einrichtungen und Angebote – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=730

Abb. 51: Soziale Einrichtungen und Angebote – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=721

Der Faktor „Soziale Einrichtungen und Angebote“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,73 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 7) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,09 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 11).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Soziale Einrichtungen und Angebote“ mit einem Mittelwert von 2,91 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „30 bis 39 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Soziale Einrichtungen und Angebote“ mit einem Mittelwert von 2,92 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Soziale Einrichtungen und Angebote“ mit einem Mittelwert von 2,57 signifikant besser.

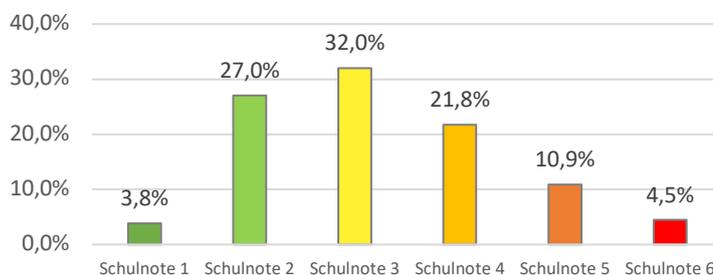
Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Soziale Einrichtungen und Angebote“ mit einem Mittelwert von 3,22 signifikant wichtiger.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „Promotion“ angaben, bewerten die Bedeutung des Faktors „Soziale Einrichtungen und Angebote“ mit einem Mittelwert von 2,33 signifikant weniger wichtig.

5.7.4. Museen, Ausstellungen usw.

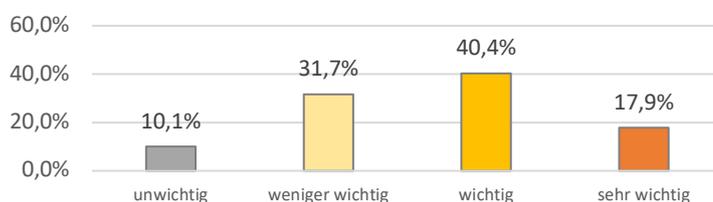
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Museen, Ausstellungen usw.*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 52: Museen, Ausstellungen usw. – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=775

Abb. 53: Museen, Ausstellungen usw. – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=766

Der Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,22 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 9) und weist mit einem Durchschnittswert von 2,66 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 12).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 3,52 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 3,49 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „30 bis 39 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 3,37 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 2,99 signifikant besser.

Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 2,46 signifikant wenig wichtig.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 2,39 signifikant wenig wichtig.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 2,88 signifikant wichtiger.

Frauen bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 3,08 signifikant schlechter.

Frauen bewerten die Bedeutung des Faktors „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 2,80 signifikant wichtiger.

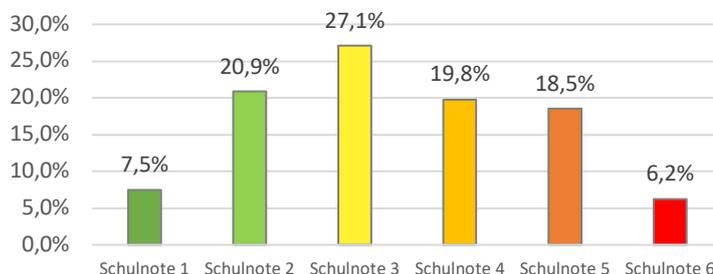
Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „ohne beruflichen Bildungsabschluss“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 2,33 signifikant besser.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „Promotion“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Museen, Ausstellungen usw.“ mit einem Mittelwert von 4,00 signifikant schlechter.

5.7.5. Restaurants, Bars, Clubs

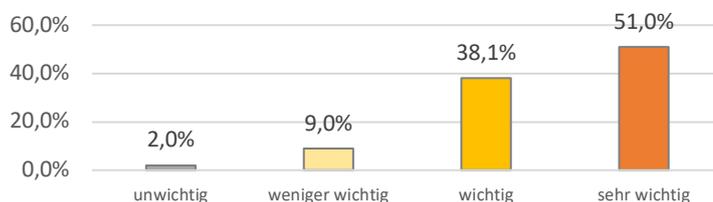
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** Restaurants, Bars, Clubs
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** ++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)

Abb. 54: Restaurants, Bars, Clubs – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=873

Abb. 55: Restaurants, Bars, Clubs – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=864

Der Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,40 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 10) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,38 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 5).

▪ **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,63 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,67 signifikant schlechter.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,20 signifikant besser.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,77 signifikant wichtiger.

Familie mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt bewerten die Bedeutung des Faktors „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,29 signifikant weniger wichtig.

Personen, die sich noch in Ausbildung befinden bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,81 signifikant schlechter.

Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,07 signifikant besser.

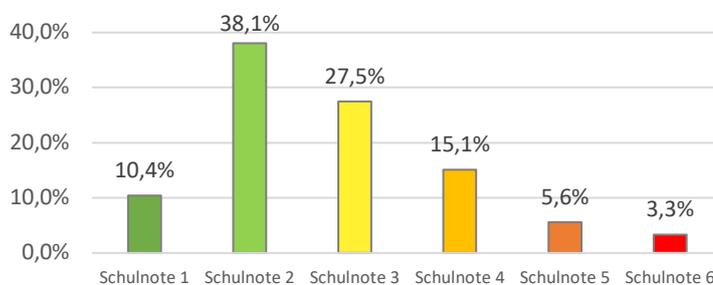
Personen, die als höchsten schulischen Bildungsabschluss „Haupt- (Volks)schulabschluss“ angaben, bewerten die Bedeutung des Faktors „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 3,09 signifikant weniger wichtig.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „Promotion“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 4,00 signifikant schlechter.

5.7.6. Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.)

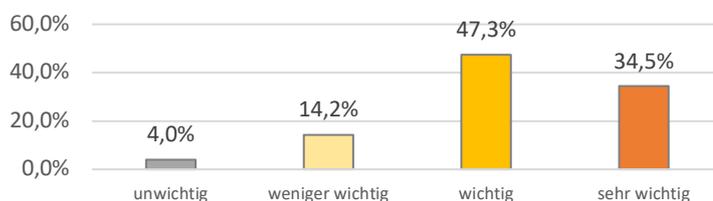
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Freizeitangebote (Vereine, Sportanlagen etc.)*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 56: Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.) – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=812

Abb. 57: Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.) – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=803

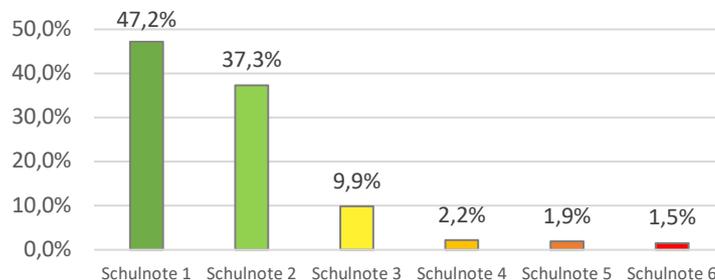
Der Faktor „Freizeitangebot (Vereine, Sportanlagen etc.)“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,77 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 8) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,12 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 9).

- **Zeitreihenanalyse:** *Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.*
- **Gruppenspezifische Unterschiede:** *Keine signifikanten gruppenspezifischen Unterschiede vorhanden.*

5.7.7. Naherholung in der Umgebung (Seen etc.)

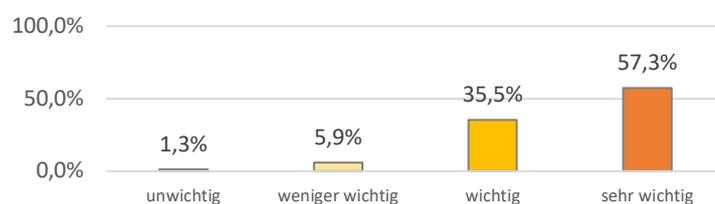
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Naherholung in der Umgebung (Seen etc.)*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 58: Naherholung in der Umgebung (Seen etc.) – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=879

Abb. 59: Naherholung in der Umgebung (Seen etc.) – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=862

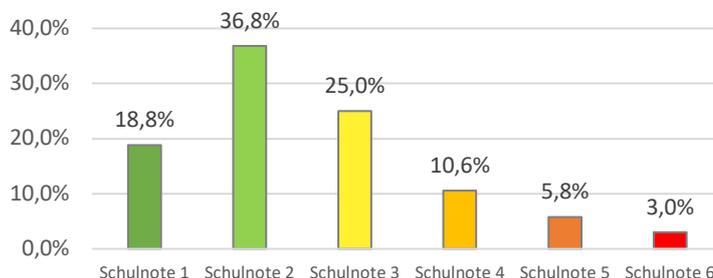
Der Faktor „Naherholung in der Umgebung (Seen etc.)“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 1,79 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 1) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,49 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 4).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Keine signifikanten gruppenspezifischen Unterschiede vorhanden.

5.7.8. Einkaufen und Versorgung

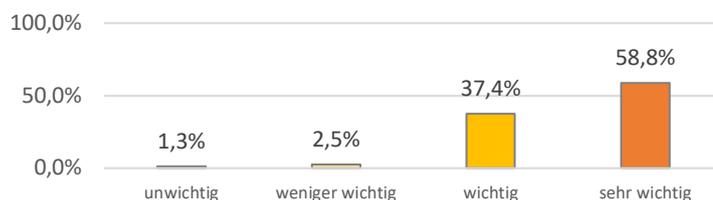
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Einkaufen und Versorgung*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 60: Einkaufen und Versorgung – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=878

Abb. 61: Einkaufen und Versorgung – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=858

Der Faktor „Einkaufen und Versorgung“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,57 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 4) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,54 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 2).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „16 bis 19 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Einkaufen und Versorgung“ mit einem Mittelwert von 2,17 signifikant besser.

Personen der Altersgruppe „20 bis 24 Jahre“ bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Einkaufen und Versorgung“ mit einem Mittelwert von 2,37 signifikant besser.

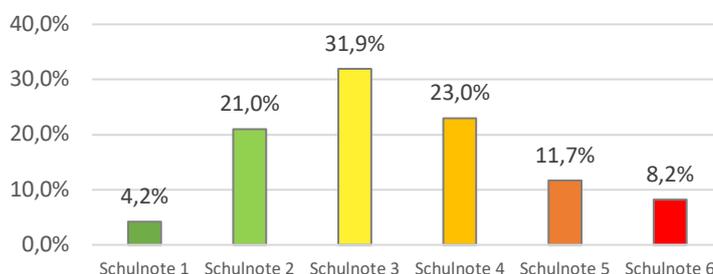
Personen, die sich noch in Ausbildung befinden bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Einkaufen und Versorgung“ mit einem Mittelwert von 2,26 signifikant besser.

Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Einkaufen und Versorgung“ mit einem Mittelwert von 2,90 signifikant schlechter.

5.7.9. Verfügbarkeit von Wohnraum

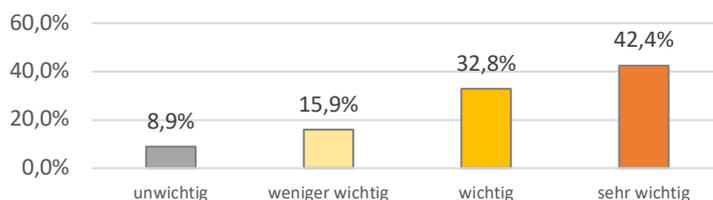
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Verfügbarkeit von Wohnraum*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 62: Verfügbarkeit von Wohnraum – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=698

Abb. 63: Verfügbarkeit von Wohnraum – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=690

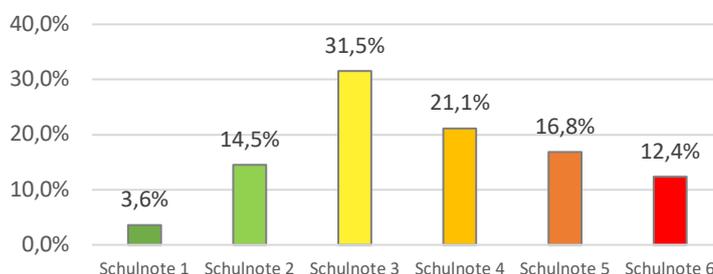
Der Faktor „Verfügbarkeit von Wohnraum“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,42 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 11) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,09 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 10).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Keine signifikanten gruppenspezifischen Unterschiede vorhanden.

5.7.10. Immobilienpreise (Kauf / Miete)

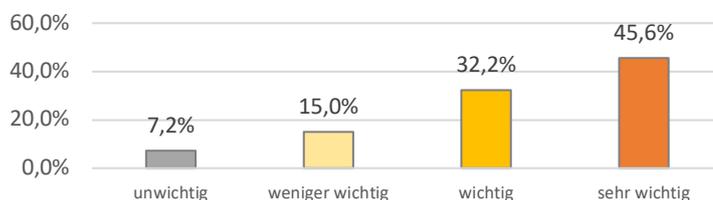
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Immobilienpreise (Kauf / Miete)*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 64: Immobilienpreise (Kauf / Miete) – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=708

Abb. 65: Immobilienpreise (Kauf / Miete) – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=703

Der Faktor „Immobilienpreise (Kauf / Miete)“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 3,70 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 12) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,16 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 8).

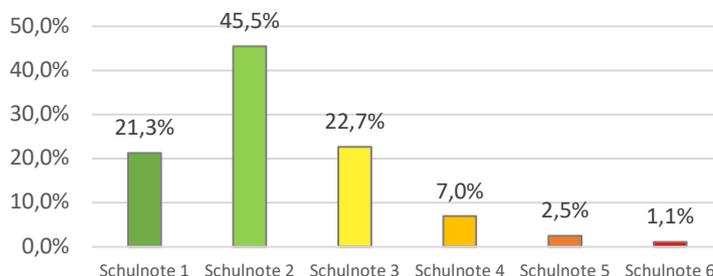
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „ohne beruflichen Bildungsabschluss“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Immobilienpreise“ mit einem Mittelwert von 5,07 signifikant schlechter.

Personen, die als höchsten beruflichen Bildungsabschluss „noch in beruflicher Ausbildung“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Immobilienpreise“ mit einem Mittelwert von 4,06 signifikant schlechter.

5.7.11. Medizinische Versorgung

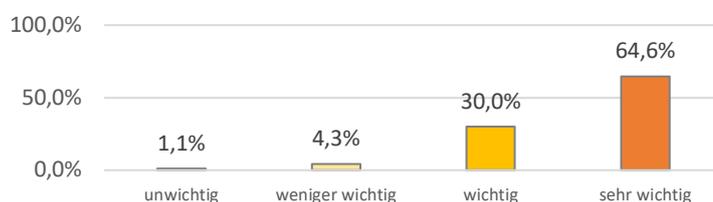
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Medizinische Versorgung*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 66: Medizinische Versorgung – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=869

Abb. 67: Medizinische Versorgung – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=854

Der Faktor „Medizinische Versorgung“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,27 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 2) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,58 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 1).

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Medizinische Versorgung“ mit einem Mittelwert von 3,36 signifikant weniger wichtig.

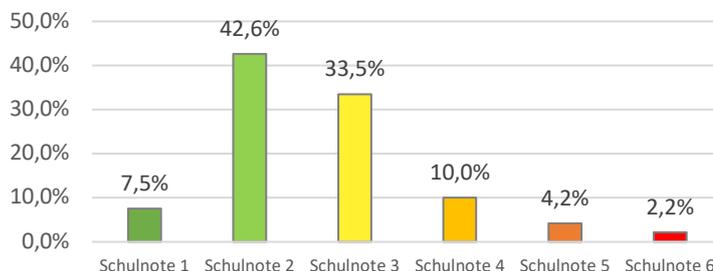
Personen der Altersgruppe „50 bis 59 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Medizinische Versorgung“ mit einem Mittelwert von 3,70 signifikant wichtiger.

Personen der Altersgruppe „60 bis 74 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Medizinische Versorgung“ mit einem Mittelwert von 3,69 signifikant wichtiger.

5.7.12. Lebenshaltungskosten insgesamt

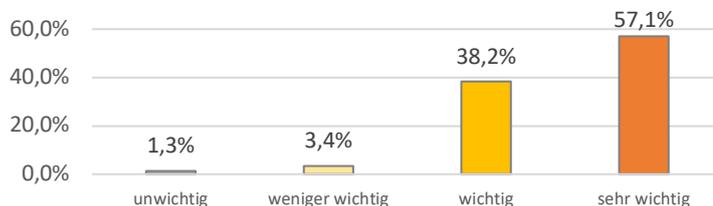
- **Fragestellung:** *Wie wichtig sind für Sie als Schwandorfer die Gegebenheiten in Ihrer Stadt Schwandorf als Wohn- und Lebensstandort und wie zufrieden sind Sie mit diesen „weichen“ Standortfaktoren?*
- **Faktor:** *Lebenshaltungskosten insgesamt*
- **Antwortmöglichkeiten Zufriedenheit:** *Schulnote 1 / Schulnote 2 / Schulnote 3 / Schulnote 4 / Schulnote 5 / Schulnote 6 / weiß nicht*
- **Antwortmöglichkeiten Bedeutung:** *++ (sehr wichtig) / + (wichtig) / - (weniger wichtig) / -- (unwichtig)*

Abb. 68: Lebenshaltungskosten insgesamt – Bewertung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=840

Abb. 69: Lebenshaltungskosten insgesamt – Bedeutung



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=830

Der Faktor „Lebenshaltungskosten insgesamt“ wird bezüglich der Zufriedenheit im Mittel mit 2,67 auf der Schulnotenskala bewertet (Zufriedenheit weiche Standortfaktoren: Rang 6) und weist mit einem Durchschnittswert von 3,51 von maximal 4 Punkten eine mittlere Bedeutung auf (Bedeutung weiche Standortfaktoren: Rang 3).

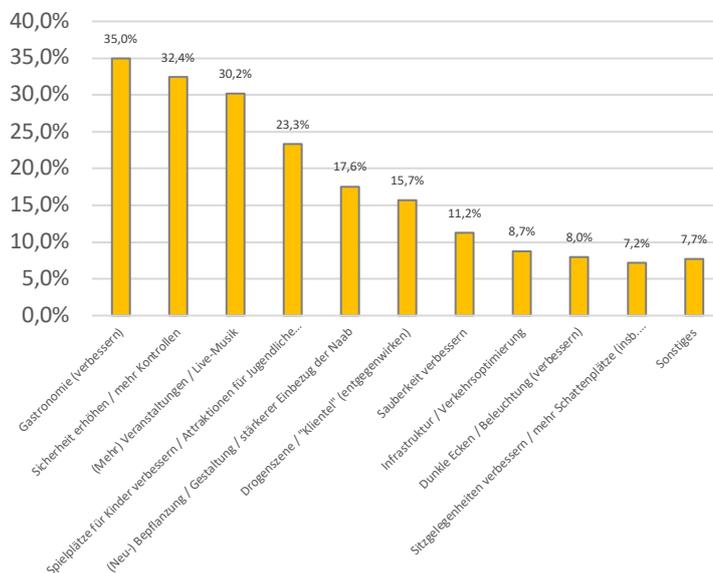
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
- **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Personen der Altersgruppe „25 bis 29 Jahre“ bewerten die Bedeutung des Faktors „Lebenshaltungskosten insgesamt“ mit einem Mittelwert von 3,33 signifikant weniger wichtig.

Personen, die als höchsten schulischen Bildungsabschluss „Haupt- (Volks)schulabschluss“ angaben, bewerten die Zufriedenheit mit dem Faktor „Restaurants, Bars, Clubs“ mit einem Mittelwert von 2,83 signifikant schlechter.

5.8. Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des Schwandorfer Stadtparkes

- **Fragestellung:** *Was könnte Ihrer Meinung nach am Schwandorfer Stadtpark verbessert werden, sodass dieser zu einem attraktiveren und stärker genutztem Erholungsort wird?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *offene Fragestellung*

Abb. 70: Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des Schwandorfer Stadtparkes



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=712

Es zeigt sich, dass etwa ein Drittel der Kommentare (35,0%) einen Bezug zur Gastronomie im Stadtpark aufweist und eine Verbesserung wünscht. Darauf folgen die Kategorien „Sicherheit erhöhen / mehr Kontrollen“ mit 32,4% sowie „(Mehr) Veranstaltungen / Live-Musik“ mit 30,2%. Auch die attraktivere Gestaltung des Parks scheint für die befragten Bürger relevant zu sein. 23,3% der Nennungen fallen in die Kategorie „(Neu-)Bepflanzung / Gestaltung / stärkerer Einbezug der Naab“ – Kommentare bezüglich „Sitzgelegenheiten verbessern / mehr Schattenplätze (insb. für die Kinderspielplätze)“ sowie „Spielplätze für Kinder verbessern / Attraktionen für Jugendliche und junge Erwachsene (insb. für Familien mit Kindern)“ fallen ebenfalls unter den Wunsch der Attraktivitätssteigerung.

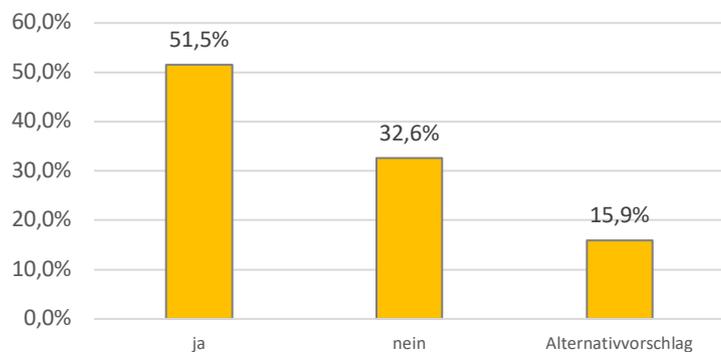
- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

6. Infrastrukturelle Projekte

6.1. Fußgängerzone

- **Fragestellung:** *Befürworten Sie eine Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße zwischen der Bahnhofstraße und dem sog. „Reiner-Eck“ (vgl. Plan)? Oder haben Sie alternative Vorschläge für eine Fußgängerzone in der Innenstadt?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja / nein / ich bevorzuge folgenden Alternativvorschlag: ____ / Keine Angabe*

Abb. 71: Befürwortung Fußgängerzone Friedrich-Ebert-Straße



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=847

Etwas über die Hälfte (51,5%) der befragten Bürger spricht sich für die Realisierung einer Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße aus. Etwa ein Drittel (32,6%) lehnen eine Fußgängerzone in diesem Bereich grundlegend ab, während 15,9% der Teilnehmer einen Alternativvorschlag zur räumlichen Definition einer Fußgängerzone nannten. Hierbei wurde häufig eine Erweiterung um den Marktplatz sowie Breite Straße genannt. Gleichzeitig sehen die Befragten jedoch auch eine grundlegend bessere Verkehrsführung bei Einführung einer Fußgängerzone als notwendig an – in diesem Zusammenhang wird auch eine zweite Naab-Brücke mehrmals als relevante Option genannt. Im Folgenden werden die Alternativvorschläge in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern dargestellt:

- zusätzlich am Marktplatz
- Sperrung der Zufahrt vom Wendelinplatz
- Plangebiet + Marktplatz bis Beerkreuzung
- Fußgängerzone mit Marktplatz und Wendelinplatz
- Für eine Fußgängerzone ist in Schwandorf zu wenig geboten. Man hat Apotheken im Überfluss, man hat reichlich zu essen / trinken... Aber wirklich Geschäfte zum Shoppen, hat man keine, also fährt man gleich nach Regensburg...
- Fußgängerzone nur am Wochenende von Freitag 14 Uhr bis Sonntag 24 Uhr. Mit zweiter Naabbrücke feste Fußgängerzone
- Passt so
- Grundsätzlich Pro Fußgängerzone, allerdings ist das Verkehrsaufkommen in der Bahnhofstraße viel zu hoch.
- Temporäre Fußgängerzone
- Ab Kochlöffel, nur am Wochenende, Fr ab 18 Uhr Fußgängerzone. Sonst wie aktuell
- Die komplette Friedrich-Ebert-Straße inklusive Marktplatz und Breitestraße zur Fußgängerzone umzuwandeln
- Temporär von Wendelinplatz bis zum Marktplatz
- Dafür ist jedoch eine zweite Naabbrücke dringend erforderlich.

- Die breitestraße und der Marktplatz sollten mit einbezogen werden. Gerade wegen der Ärzte und Müller ist man dort oft. Und am Marktplatz zu sitzen ist nervig laut. Was sehr schade ist denn der Marktplatz ist toll.
- Ja zur vorgeschlagenen Fußgängerzone, aber Marktplatz sollte ebenfalls autofrei werden.
- Fußgängerzone am Wochenende sowie Sonn- und Feiertags
- Ab Wendelinplatz
- Einmündung Bahnhofstr mit kpl. Marktplatz
- +Breitestraße + kompletter Marktplatz bis ehemaliger Spielwaren Beer
- Sperrung des Teilstückes vom Wendelinplatz bis zur Schwaigerstraße, so wird der Hauptverkehr umgeleitet und nur derjenige, der in die Innenstadt will, fährt dorthin.
- Breitestaße als Fußgängerzone
- Bahnhofstraße bis oberer Marktplatz, Marktplatz von Beer Kreuzung aus befahrbar aber nur bis Richtung Breite Straße
- Alles auch Marktplatz und komplette Innenstadt
- Fußgängerzonen machen nur da Sinn, wo viel Gastro in Außenbereichen
- Was bringt mir eine Fußgängerzone, wenn ich keine Gaschäfte bzw Auswahl hab und nur unfreundliche Verkäufer/innen keine
- Fußgängerzone ja, ausgenommen davon aber Busse, Taxi und Menschen mit Behindertenausweis
- Samstag ab Hottnerock bis incl. MARKTPLATZ
- Ja und keine Parkplätze am Marktplatz
- Friedrich-Ebert-Straße bis zum oberen Marktplatz
- Adolph Kolping Platz bis breite Straße wäre mein Vorschlag
- Fr.-Ebert-Str. und Breite Straße
- Sperrung des Marktplatzes für den Verkehr und Errichtung einer Fußgängerzone vom Reiner Eck bis Beer Kreuzung
- Fußgängerzone ja aber auch unbedingter Ausbau der Verkehrsalternativwege
- Würde bis zur Naab einschließlich Marktplatz ausdehnen. Alles andere erscheint mir nicht sinnvoll.
- Ich bin mit der jetzigen Lösung sehr zufrieden. Eine komplette Fußgängerzone halte ich für nicht gut da der Schwanorfer gerne direkt vor die Türe fährt
- Ab Wendelinplatz keine Fahrzeuge mehr reinfahren lassen. Nur noch Ausfahrt von der Schwaigerstraße kommend. Echte Fußgängerzone dann vom Kochlöffel bis zum Marktplatz. Evtl kann man die Rathausstraße auch als Fußgängerzone ausweisen
- Testphase, einhergehend mit Maßnahmen der Geschäftsinhaber, die Fußgängerzone "gemütlich" und einladend zu gestalten (Pflanztröge, Tische, Stühle, Hingucker vor den Geschäften (positives Beispiel Blumen Eimer und Süßes Eck)
- Ja, aber nur wenn mehr interessante Geschäfte und Gastronomie ansiedeln und Öffnungszeiten passen
- Nur unter der Voraussetzung einer zweiten Naabbrücke im Stadtbereich. Errichtung eines Parkdecks auf dem Parkplatz hinter/beim Café Fallier, mit Zufahrt beim ehemaligen Sport Kreuzer. Kauf und Abriss Mayerhofergelände. Zusätzlicher Stadtplatz mit Gastronomie auf dem Mayerhofergelände (Biergarten mit Kastanien und Brunnen)
- Begrünen der Innenstadt; ggf auch Fassadenbegrünung)
- Breite Straße
- Die Autos alles raus ist viel zu voll und Kinder kommen nicht einfach über die Straße da keiner anhaltet. Es sollte eine reine Fußgängerzone sein.
- Abends ab 20 Uhr bis morgens 5 bzw 6 Uhr
- Fußgängerzone ja...wenn für die Autos entsprechende Umfahrmöglichkeiten vorhanden sind. Und wenn die Radfahrer dann auch nicht mehr fahren dürfen
- Verkehr ernsthaft beruhigen, klare Trennung der Wege
- Macht die Durchfahrt vom Wendelinplatz her dicht, aus der Rathausstraße eine echte Fußgängerzone ohne Durchfahrtmöglichkeit und der städtischen Verkehrsüberwachung endlich Beine. Dann würde sich viel an den untragbaren Zuständen ändern.
- Erweitern mit der Breite Straße
- bringt nur etwas, wenn das Angebot in der Innenstadt attraktiver wird, bezüglich der Verweildauer. Hingucker wie Passagen usw. fehlen.

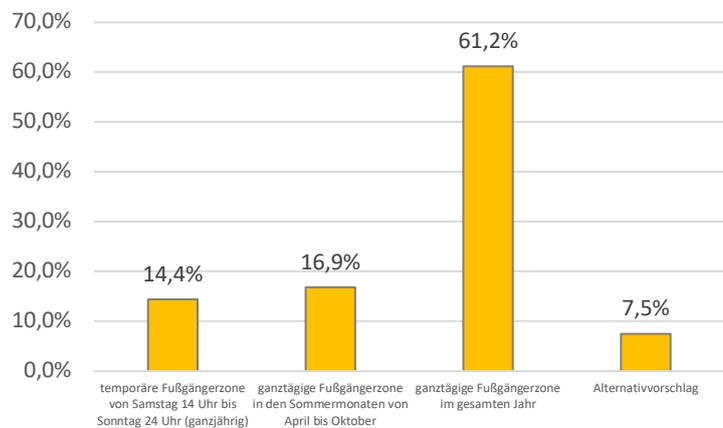
- Mir gefällt es so, wie die Neugestaltung jetzt ist - nur müssten sich die oft ungezügelten Pkw-Fahrer auch dementsprechend verhalten!
- Nein! Fußgängerstrasse an sich ja. Aber die Straße am Bahnhof wäre viel zu überlastet. Man müsste einen anderen Weg finden die Stadt vom Verkehr her zu entlasten.
- Friedrich Ebert Straße bis ehem.Beer Kreuzung
- Ich befürworte sie, allerdings nur in Kombination mit einer zweiten Naabbrücke oder anderen Verkehrsentlastung UND mehr Gastronomie und attraktiveren Geschäften in dem Bereich
- Friedrich-Ebert-Straße + Breite Straße
- Mehr Straßen um die Friedrich Ebert Straße
- Idee ist gut, ich würde die Breite Straße und auch den Marktplatz hinzunehmen.
- Eine Fußgängerzone ist mit dieser Planung der Tod der Innenstadt. Die "Umfahrung" ist absurd und keinerlei Alternative - Ohne Verkehrsführung und zweite Naabbrücke und Leistungsfähige Umgehungen ist auf die Friedrich Ebert Straße als Durchgangsstraße - nicht zu verzichten, nur weil man ein Bundesstraßenschild abmontiert und anders Pflastert ändert sich an der Bedeutung des Verkehrsweges nichts solange man keine tragbare Alternative schafft.
- "Spielstraße" Schrittgeschwindigkeit für die komplette "Innenstadt"
- Samstag ab 13Uhr und Sonntag ganz als fussgängerzone
- Ich würde zusätzlich noch den ganzen Marktplatz mit als Fußgängerzone ausweisen.
- Ich würde es eher noch ausweiten außer Lieferverkehr.
- ich würde schon in der Schwaigerstr abbiegen lassen und die Richtung der Einbahnstr ändern. also Fussgängerzone ab Kochlöffel bis Reinereck
- Mehr Geschäfte auto raus Geschäfte raus
- Temporäre Fußgänger zone
- Bevor man an der Straße was ändert,sollte man an den leerstehenden Gebäuden ändern und attraktiver machen.
- Friedrich-Ebert, Rathaus, Breitestraße, Bahnhofstraße, einen Ring
- Beerkreuzung, Marktplatz, Friedrich-Ebert-Straße,Bahnhofstraße , Breite Straße bis zur Einmündung Naabufferstraße
- Martkplatz autofrei (Fußgängerzone)!!!!
- Fußgängerzone ja, aber zur Verkehrsentlastung sollte eine Brücke hinter der Unterführung der Feuerwehr (bei der abgeschalteten Ampel) nach Amberg gebaut werden. Nebenbei könnte man so bei der Renovierung der Brücke an der Beerkreuzung auf die Behelfsbrücke verzichten.
- gute Überlegung. Attraktive PKW Umfahrung annähernd unmöglich
- Was sagen die Betreiber der Geschäfte?
- Ich finde die Linksabbieger Spur von der Adenauerbrücke kommend in die Friedrich-Ebert-Straße und dadurch das Ampelsystem am Wendelinplatz unnötig. Einige Kreisverkehre an Knotenpunkten würden meiner Meinung nach auch viel Ärger vermeiden
- Zusätzlich die Breite Straße
- Nur am Wochenende, Ampel beim c&a
- Erweiterung des Vorschlags um Rathaus und Breitestaße zwingend notwendig.
- Fußgängerzone von wendelinplatz bis naabufferstraße. Komplette friedrich-Ebert-str.
- Eine Brücke von der Egelseer Straße aus zum Bahnhof
- Kompletten Marktplatz verkehrsfrei
- Fußgängerzone nur Sa/So. Bahnhofstraße von FE-Strasse bis Klosterstrasse Einbahnstrasse Tempo 20 mit festem Blitzer gegen die Poser-Raser.
- So wie derzeit ist es okay, keine komplette Fußgängerzone
- Breite Straße bis einschließlich Marktplatz Eck Wolf Metzgerei Filiale
- Fußgängerzone Friedrich-Ebert-Str. u.Breite Straße
- Keine Fußgängerzone, sonst sind die restlichen Geschäfte auch weg
- Nein! Das Verkehrschaos an der Naabufferstr. würde noch schlimmer werden. Wir brauchen die zweite Brücke an der Schlachthaus-Unterführung! Und würdet ihr nicht sämtliche Industrie nach Wackersdorf vergraulen, wäre dies auch bezahlbar!!!
- Wenn dann sollte die komplette Innenstadt eine Fußgängerzone werden. Wenn nur ein Teilbereich nicht befahren werden darf werden die umliegenden Straßen umso mehr belastet.
- Marktplatz autofrei!
- Breite Straße, Friedrich-Ebert Straße, Marktplatz

- Füssgängerzone auch für den Marktplatz Bereich und die Breite Straße. Leider sind einfach zu viele Schaufahrer unterwegs teilweise mit erhöhter Geschwindigkeit
- Der Kern der Stadt als Fußgängerzone
- Ohne Geschäfte, macht eine Fußgängerzone wenig Sinn.
- Breite-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Bahnhofstraße als Fußgängerzone
- Fußgängerzone nur am Wochenende, da sonst zu viel Verkehr in Naabuferstraße; Linksabbieger von Regensburger Straße kommend Zufahrt zur Innenstadt untersagen (Umfahrung über TWF Gelände)
- Incl. Marktplatz
- Fußgängerzone ja, aber parken am Marktplatz nicht mehr ermöglichen
- Vom Wendelinplatz Friedrich-Ebertstraße und Marktplatz
- Wie Plan, aber zusätzlich Marktplatz und Breite Straße
- Komplete Fußgängerzone
- Entweder die komplette Innenstadt oder gar nicht
- Temporär am Wochenende
- Marktplatz und weitere Straßenbereiche einbeziehen
- Breitestraße und Marktplatz ebenfalls Fußgänger zone
- Friedrich Ebertstr.
- Fußgängerzone vom Wendelinplatz bis zum Marktplatz
- Gesamte Innenstadt
- Verkehrsberuhigung inkl. des Marktplatzes
- Fußgängerzone:Friedrich-Ebert-Str. Mit Marktplatz und Breitestrasse
- Fußgängerzone von Freitag 12 Uhr bis Sonntag
- schwaigerstrasse bis marktplatz als FGZ
- Auch der Marktplatz sollte zur Fußgängerzone werden, würde diesem mehr Gemütlichkeit geben.
- Es gibt 3 Parkhäuser in wirklich fussläufiger Entfernung zum Marktplatz und zu den Geschäften. Gerade der untere Marktplatz müsste meiner Meinung nach umgestaltet werden - keine Parkplätze (außer Taxistand), mehr grün, weniger Pflaster, mehr Platz für Außengastronomie. Die Friedrich Ebert Strasse als Fussgängerzone auszuweisen finde ich begrüßenswert aber reicht meiner Meinung nach nicht aus um grundlegend eine umfangreichere Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Man muss sich was trauen und klar bedeutet das erstmal wieder einschränkungen für das Gewerbe aber das muss dringend sein um einen schleichenden Tod der Innenstadt aufzuhalten. Achja und das Thema Meierhofer-Anwesen muss endlich geklärt werden. Das da auch gar keine Lösung gefunden wird über jetzt schon Jahrzehnte ist einfach nur beschämend und irrwitzig.
- Der Marktplatz sollte zusätzlich auch zur Fußgängerzone ausgeweitet werden.
- Marktplatz auch als Fußgängerzone
- Ja, mit zusätzl. Naabbrücke
- vom Wendelinplatz bur Beerkreuzung, einschl BreiteStrasse und Schwagerstrasse
- Verkehrsberuhigung an sich sinnvoll, aber keine reine Fußgängerzone. Schon während der Sperrung wegen des Umbaus war die Verkehrsbelastung am Bahnhofsplatz und der Naabuferstraße extrem.
- Breite Straße von beiden Straße. Befahren
- Fußgängerzone nur mit vernünftiger Verkehrsumleitung
- Fußgängerzone ist totaler Blödsinn,Stadt zu klein,unnötwendig
- Marktplatz zusätzlich in die Fußgängerzone einbeziehen
- Richtig befürworten nicht, wenn Fußgängerzone, dann muss man auch dem entsprechend verschiedene Geschäfte ansiedeln, dass es eine richtige einkaufsmeile wird und evtl in der Zukunft min auf den Marktplatz bzw sogar auf die Breite Straße ausdehnen
- Breite Straße

Bürgerbefragung Schwandorf 2020

- **Fragestellung:** Falls Sie eine Fußgängerzone befürworten: Zu welcher der folgenden Zeiten sollte diese bestehen?
- **Antwortmöglichkeiten:** temporäre Fußgängerzone von Samstag 14 Uhr bis Sonntag 24 Uhr (ganzjährig) / ganztägige Fußgängerzone in den Sommermonaten von April bis Oktober / ganztägige Fußgängerzone im gesamten Jahr / ich bevorzuge folgenden Alternativvorschlag: ___ / keine Angabe

Abb. 72: Befürwortete Zeiten Fußgängerzone



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=571

Allen Teilnehmern, die nicht grundlegend eine Fußgängerzone abgelehnt haben, wurde des Weiteren die Frage gestellt, zu welchen Zeiten eine Fußgängerzone bestehen sollte. 14,4% der Befragten entschieden sich für eine temporäre Fußgängerzone von Samstag 14 Uhr bis Sonntag 24 Uhr (ganzjährig). 16,9% der Teilnehmer antworteten mit „ganztägige Fußgängerzone in den Sommermonaten von April bis Oktober“. Fast zwei Drittel der befragten Bürger nannte jedoch eine ganztägige Fußgängerzone im gesamten Jahr als bevorzugte Option. 7,5% der Teilnehmer nannten einen Alternativvorschlag. Im Folgenden werden die Alternativvorschläge in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern dargestellt:

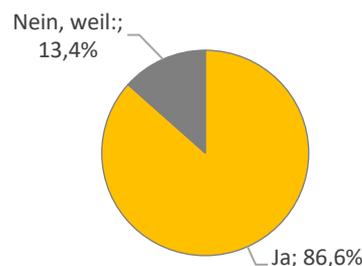
- 10:30 bis 18:00/20:00 täglich sowie E-Fahrzeug das die Einkäufe und Personen zu den Parkhäusern/-plätzen außerhalb bringt ganztägige Fußgängerzone im gesamten Jahr
- Eine Fußgängerzone ohne leistungsfähige alternative Erschließung lehne ich ab
- Erweiterung der temporären Lösung
- Freitag 14 Uhr bis Sonntag 24 Uhr
- Freitag 14 Uhr bis Sonntag 24 Uhr (ganzjährig)
- Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag ganztätig
- Fussgänger Zone werktags von 9-21 Uhr und am Sonntag ganztätig
- Fußgängerzone von Freitag 12 Uhr bis Sonntag
- ganztätig im Sommer und im Dezember
- In den Sommermonaten von 06:00 - 20:00h
- Keine Fußgänger Zone
- Keine Fussgängerzone
- Mo - fr: 14-22 Uhr und sa +so : 0 - 24 uhr
- Mo-Fr 09:00-18:00 Sa, So 09:00-22:00
- Mo-Fr ab 18 Uhr, Sa 14 Uhr - So 24 Uhr
- Samstag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr von April bis Ende Dezember
- Samstag und Sonntag
- Sonntag Fußgängerzone ist sinnlos.
- Sperrung des Teilszückes Wendelinplatz bis Schwaigerstraße für's ganze Jahr.
- Täglich von 9-18 Uhr (Berufsverkehr möglich. Zum einkaufen beruhigt)
- temporär von Freitag 16 Uhr bis Sonntag 22 Uhr - Verkehr wird aber immer schlimmer in der Friedrich-Ebert-Straße!!!
- Verkehr nur 06:00 bis 18:00 Uhr von Montag bis Freitag

- Von Freitag Nachmittag bis Sonntags
- Was bringt eine fussgängerzone am Wochenende wo die Geschäfte zu haben!! Macht doch endlich mal was ihr meint und nicht immer was die Geschäftsleute wollen. Darum stehen wir da wo wir jetzt sind! Fußgänger dauerhaft, Sommer wie Winter!

Bürgerbefragung Schwandorf 2020

- **Fragestellung:** Würden Sie die Innenstadt häufiger besuchen, wenn in der Friedrich-Ebert-Straße eine Fußgängerzone ausgewiesen wird?
- **Antwortmöglichkeiten:** ja / nein, weil: ___ / keine Angabe

Abb. 73: Steigerung der Besuchsfrequenz durch Fußgängerzone



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=571

Allen Teilnehmern, die nicht grundlegend eine Fußgängerzone abgelehnt haben, wurde des Weiteren die Frage gestellt, ob sie die Schwandorfer Innenstadt häufiger besuchen würden, wenn in der Friedrich-Ebert-Straße eine Fußgängerzone ausgewiesen werden würde. Mit 86,6% der Befragten äußerte ein Großteil, dass sie durch die Umsetzung einer Fußgängerzone häufiger für einen Besuch in der Innenstadt bereit wären. Andere Teilnehmer, die mit „nein, weil“ antworteten, wurden gebeten eine Begründung für ihre Entscheidung zu formulieren. Im Folgenden werden die Begründungen in Originalversion ohne Berichtigung von z.B. Rechtschreibfehlern dargestellt:

- keine Parkmöglichkeiten am Wendelinplatz/Wackersdorfer Straße
- Geschäfte nicht attraktiv, Angebot schlecht
- Solange die Innenstadt nicht attraktiver wird und mehr Geschäfte zum bummeln da sind, werde ich die Innenstadt auch nicht besuchen, weil es einfach sinnlos ist
- Nicht attraktiv
- Die Geschäfte trotzdem kacke sind
- Weil das nur inkl. Marktplatz Sinn macht. In den Sommermonaten ist der Verkehr für die Außengastronomie am Marktplatz störend.
- Zu wenig kurzzeitparkplätze, ich will ja nur kurz was kaufen
- nutzt nur, wenn man z.B. schön draußen essen kann
- Das Angebot fehlt und wenn ich einen Umweg fahren muss, dann lass ich es gleich bleiben, fahr auf die Autobahn und bin in 30 Minuten in Regensburg. Von mir aus zum Naabparkhaus brauch ich fast genauso lang
- Bin sowieso fast jeden Tag da.
- Da keine Geschäfte angesiedelt sind, die ich öfter besuche
- Die Straße ist zu wichtig, wenn ich ins nächste Parkhaus wollen würde, würde ich im Stau stehen weil der Verkehr auf diese Straßen umgeleitet wäre
- mangelhaftes warenangebot
- Ich kann dort meinen Bedarf nicht voll umfänglich decken
- Eine Fußgängerzone würde nichts ändern, solange die Attraktivität der Innenstadt nicht verbessert würde.
- Unattraktiv als Fußgängerzone, keine Durchfahrtsmöglichkeit mehr zum Marktplatz
- es keine Einkaufsmeile wird...zu wenig Geschäfte zu wenig Auswahl

- Würde für mich keinen Unterschied machen. Wenn jedoch Bars z.B. Schuierer Sitzgelegenheiten draußen anbieten könnten. Dann definitiv.
- Wir die Stadt auch ohne Fußgängerzonen besuchen würden
- Wenn die Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote hier nicht angepasst werden, sehe ich trotzdem nicht mehr Bedarf ...
- ich dann endgültig einen Bogen um die Innenstadt mache - einziger Vorteil ist die schnelle Erreichbarkeit und relativ autofreundliche Gestaltung.
- Wären sowieso dort, aber länger
- Auto fahren
- Die für mich relevanten Geschäfte befinden sich nicht in der Friedrich Ebert Straße
- mir bestimmte Menschengruppen Angst machen
- Es keinen Unterschied macht, ob da Autos fahren oder nicht.
- Das Angebot deshalb nicht besser wird
- Mir eine verkehrsberuhigte Zone ausreicht, allerdings wären mehr Sitzmöglichkeiten vor den Gastwirten, Bäckereien und Feinkosthandlung (mit Bewirtung) attraktiv
- Das Angebot nicht passt
- Fehlende Angebote unterschiedlicher Läden.. zuviele Kleiderläden
- Sehe keine Vorteile. Eher Nachteile, soll ich z.B. mein Topfset dann durch die Fußgängerzone tragen?
- Noch schlechtere Zugänglichkeit mit Pkw
- sich das Angebot an Geschäfte nicht ändert
- Das Restliche, letzte Leben aus der Stadt verschwinden würde
- Sich deshalb an den zuvor befragten Dingen nichts ändern würde.
- ich jetzt schon relativ immer dort bin
- Das mein Handeln nicht beeinflusst
- zu kurz
- Sich durch diese Fußgängerzone nichts an dem Leben in SAD ändert, ohne irgendwelche Angebote und Läden.
- komme eh zu Fuß
- jetzt nicht mehr. Das hat aber nichts mit der Fußgängerzone zu tun.
- Einkaufsmöglichkeiten fehlen
- Ich mich nicht mehr in die Stadt traue
- Ja aber nur wenn man nicht von Ostblockstämmigen Personen belästigt wird
- Ich nicht viel shoppen gehe
- So gut wie keine kostenfreien Parkmöglichkeiten
- Geh auch so öfter in die Stadt
- Das für mich nicht entscheidend ist.
- das für mich nicht ausschlaggebend ist
- Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich zu teuer bzw. nicht genügend vorhanden und auch zu kurze Parkzeiten
- Zu wenig Leute unterwegs wären, keine Atmosphäre und Läden müssten schließen
- Es ist nicht entscheidend, ob es in SAD eine Fußgängerzone gibt oder nicht, sondern die Strategie "Konkurrenz belebt das Geschäft "
- mich die Autos nicht derart stören

Bürgerbefragung Schwandorf 2020

▪ **Zeitreihenanalyse:**

Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.

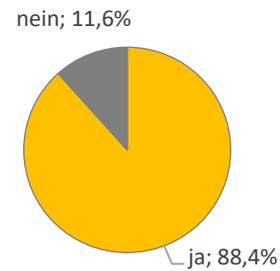
▪ **Gruppenspezifische Unterschiede:**

Keine signifikanten gruppenspezifische Unterschiede vorhanden.

6.2. Globus-Spange

- **Fragestellung:** *Soll die Stadt Schwandorf die Realisierung der sog. „Globus-Spange“ weiterverfolgen?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja / nein / keine Angabe*

Abb. 74: Realisierung Globus Spange



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=812

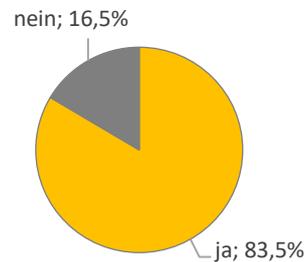
Ein Großteil der befragten Bürger ist für die Weiterverfolgung einer Realisierung der sogenannten „Globus-Spange“. 88,4% antworteten mit „ja“, nur etwa jeder zehnte Befragte ist gegen eine Weiterverfolgung des Projektes.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
 - **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Keine signifikanten gruppenspezifische Unterschiede vorhanden.
-

6.3. Naab-Brücke

- **Fragestellung:** *Soll die Stadt Schwandorf die Planung der zweiten Naab-Brücke weiterverfolgen?*
- **Antwortmöglichkeiten:** *ja / nein / keine Angabe*

Abb. 75: Weiterverfolgung des Projektes „zweite Naab-Brücke“



Quelle: Bürgerbefragung Schwandorf 2020 / N=812

Ein Großteil der befragten Bürger ist für die Weiterverfolgung der Planung einer zweiten Naab-Brücke. Nur 16,5% der Teilnehmer verneinten die Frage. In den freien Kommentaren zur alternativen Gestaltung der Fußgänger wurde eine zweite Naab-Brücke ebenfalls häufiger als Teil einer Gesamtlösung zur Verkehrsberuhigung der Innenstadt genannt.

- **Zeitreihenanalyse:**
Erstmalige Durchführung im Jahr 2020 – keine Zeitreihenanalyse mit Vergleich zur vorherigen Erhebung vorhanden.
 - **Gruppenspezifische Unterschiede:**
Keine signifikanten gruppenspezifische Unterschiede vorhanden.
-